



LÜBBENER

Stadtanzeiger

Lübben bekommt ein neues Wohnzimmer



Am 18. August wird das neu gestaltete Schlossumfeld mit Live-Musik eingeweiht. Alle Lübbener sind herzlich eingeladen, ab 17 Uhr das neue „urbane Wohnzimmer“, wie Bettina Brandt

von Sanierungsträger DSK es nennt, in Besitz zu nehmen. Es spielen das Orchester „grenzenlos“ und die Saxophonistin Tina Tandler.

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Einweihung des neu gestalteten Schlossumfeldes am 18.08.

Die Umgestaltung des Lübbener Schlossumfeldes ist abgeschlossen. Das wird am 18. August, ab 17 Uhr mit einer feierlichen Einweihung und Live-Musik vom Orchester „grenzenlos“ sowie der Saxophonistin Tina Tandler gefeiert. Es soll eine „Inbesitznahme“ für alle Bürger werden, wünscht sich Bürgermeister Lars Kolan. Schließlich, so sagt es Bettina Brandt von Sanierungsträger DSK, ist der Platz das neue urbane Wohnzimmer der Stadt.

Die Schlosshoffläche wurde als ruhige, gepflasterte Platzfläche gestaltet, die den Schlossturm und den Marstall perfekt zur Geltung kommen lässt. Der mit einer Rundbank versehene Tulpenbaum wird spätestens im nächsten Frühling eine Augenweide sein. Ein steinernes Sofa lädt zum Verweilen ein. „Gemütlich kann man vom „Sofa“ aus den Blick auf die roten Blumentöpfe genießen“, beschreibt Bettina Brandt die Wirkung des Platzes. Sie hat schon zahlreiche Lübbenerinnen und Lübbener sowie Gäste der Stadt dabei beobachtet.

Im Juli 2016 hatten die Stadtverordneten den Beschluss zur Neugestaltung des Schlossumfeldes gefasst, ein Jahr später ist die Umgestaltung realisiert. Dabei sei die Handschrift des Architekturbüros Nagler & Partner aus Cottbus unverkennbar, sagt Bettina Brandt. Die Entwürfe orientierten sich an der historischen Situation hinsichtlich der Kernanlage des Schlosses, das aus drei um einen zentralen Turm angeordnete-



ten Gebäuden bestand. Der Abriss des Ostflügels des Schlosses 1930 führte zur Auflösung der Kernanlage.

Aus städtebaulicher Sicht ist eine Neubebauung an Stelle des Ostflügels jedoch sinnvoll. Da diese mittelfristig erfolgen soll, wurde im Rahmen der Neugestaltung diese Fläche reversibel gestaltet: Es wurden große rote, bepflanzte Blumentöpfe und kleine Sitzhocker aufgestellt, um einen Eindruck davon zu geben, wie eine Bebauung an dieser Stelle wirken könnte. Die roten Töpfe korrespondieren dabei farblich mit dem Rot der Museumsbuchstaben.

Der Entwurf der Architekten wurde in enger und kooperativer Zusammenarbeit mit der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Dahme-Spreewald umgesetzt, denn Schlossturm, Schloss und Marstall sind jeweils Einzeldenkmale. Während der Baudurchführung haben die Archäologen Turmfundamente im Bereich des ehemaligen Ostflügels freigelegt, diese erfasst und abgedeckt. Entsprechend aufwändig und

zeitintensiv war die damit verbundene notwendige Umverlegung der dort geplanten Leitungen. Die Baumaßnahmen wurden mit Städtebaufördermitteln in Höhe von ca. 830.000 € (Bund, Land, Stadt) umgesetzt.

Ein weiterer Bestandteil des Gesamtvorhabens ist neben dem fertig gestellten Schlosshof der Bau von Querungshilfen über den Ernst-von-Houwald-Damm und die Sanierung des Houwald-Damms zwischen Wehr am Strandcafé und Zufahrt zum Parkplatz am Schloss.

Mit der Querung wird eine sichere und bequeme Verbindung zwischen der Gerichtsstraße und dem neuen Schlosshof geschaffen. Zurzeit laufen die Abstimmungen mit dem Straßenbaulasträger der B87, vertreten durch den Landesbetrieb für Straßenwesen Brandenburg, zu einzelnen Planungsdetails, etwa dem möglichen Bauablauf und erforderlichen Verkehrsführungen während der Bauzeit. Die Ergebnisse sollen im Bauausschuss im Oktober 2017 vorgelegt werden.

Ordnungsamtsleiterin Petra Streiber tritt ihren Dienst an

Die neue Chefin des Fachbereiches II – Ordnung, Bildung und Soziales – Petra Streiber hat am 1. August ihren Dienst im Lübbener Rathaus angetreten.

Die 45-jährige Berlinerin hatte zuletzt als Leiterin des Teams Finanzen und Verwaltung beim Verbraucherzentrale Bundesverband gearbeitet und sich auf die ausgeschriebene Stelle beworben. Sie verfügt über langjährige Führungserfahrung und dank eines Studienabschlusses u. a. im Public Management über die notwendigen Fachkenntnisse.

Petra Streiber hat bereits ihre Wohnung im Lübbener Norden bezogen und sich „unters Volk gemischt“, wie sie sagt. An ihrem ersten Arbeitstag wurde sie von Bürgermeister Lars Kolan und seinem Stellvertreter Frank Neumann begrüßt und in ihren Dienst eingeführt.

Als Stellvertreterin führte Saskia Albrecht, Sachgebietsleiterin Sicherheit und Ordnung, die neue Chefin durch den Fachbereich. Nun warten Aufgaben wie die Haus-

haltsplanung für 2018, die Durchführung der Bundestagswahlen und die Planungen im Bereich Kita, Hort und Schulen auf Petra

Streiber. Außerdem will sie sich nach mehrmonatiger Vakanz der Stelle intensiv der Aufstellung ihres Fachbereiches widmen.



Bürgermeister Lars Kolan zeigt Petra Streiber das Rathaus.

Projektbegleitender Arbeitskreis tagte

Für die Ortsumgehung der B87 in Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) kann voraussichtlich im Jahr 2018 mit dem Planfeststellungsverfahren begonnen werden. Das berichtete Egbert Neumann, Abteilungsleiter Verkehr beim Brandenburgischen Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL), vor dem projektbegleitenden Arbeitskreis. Die Planungen würden derzeit dem Bundesverkehrsministerium vorliegen, nach Erteilung des Gesehen-Vermerks könne mit der weiteren Baurechtsbeschaffung begonnen werden.

Der Arbeitskreis, dem Vertreter der Bürger, des Landkreises, der Städte und Gemeinden, der regionalen Wirtschafts- und Umweltverbände sowie des Tourismus und der Umweltverwaltung angehören, tagte nach gut zweijähriger Pause Anfang Juli im Lübbener Rathaus. Ziel dieses Gremiums ist es, schreibt die beauftragte Planungsgesellschaft Deges auf ihrer Homepage, durch frühzeitige Einbeziehung der Region Transparenz in den Planungsprozessen herzustellen. Dadurch „sollen die Perspektiven der verschiedenen Akteure sichtbar werden. Nur so besteht die Chance, Konfliktmuster zu durchbrechen und kreative Lösungen im Sinne der Projektrealisierung mit hoher Akzeptanz in der Region zu schaffen.“

Sein Ministerium habe, berichtete Egbert Neumann während der Sitzung weiter, bei der Fortschreibung des Fernstraßenbedarfsplans des Bundes darum gerungen, dass die rund 10 km lange Ortsumfahrung Bestandteil bleibt. Nun sei eine Stufe erreicht, von der aus man weiter planen könne: Die derzeitige Kategorie des Projektes ist mit „weiterer Bedarf mit Planungsrecht“ benannt. Alle Projekte mit Planungsreife würden realisiert – das sei die Aussage des Bundes, berichtete Egbert Neumann. Die Ortsumfahrung sei ein Kernprojekt für den Strukturwandel in der Lausitz und für einen wichtigen Wirtschaftsbereich, den Tourismus.

Die Dringlichkeit der Ortsumfahrung für Lübben unterstrich Bürgermeister Lars Kolan mit einer Verkehrszählung vom September 2016. Danach passieren täglich durchschnittlich 13.716 Fahrzeuge (inkl. LKW) das Nadelöhr Lübben. Dabei fahren täglich durchschnittlich 1.618 Lastkraftwagen (schwerer als 2,8 t) über den Lübbener Teil der B87.

Die Planungsgesellschaft Deges stellte die Neuerungen bei der Trassenführung sowie die Ergebnisse zahlreicher Prüfungen und Untersuchungen zu Lärm- und Umweltschutz vor. Der projektbegleitende Arbeitskreis habe dabei enorm geholfen, sagte der zuständige Deges-Mitarbeiter. Es seien Hinweise von allen Seiten eingegangen, von denen viele berücksichtigt werden konnten. Deswegen hätten die Planungen aber auch

mehr Zeit in Anspruch genommen.

An der Planung der Trasse hat sich nicht viel geändert, sie ist detaillierter geworden, etwa im Hinblick auf die Einrichtung von Überholstreifen oder bei Betrachtung der Belange Lärmschutz und Landschaftsbild. So sei man mit der Trasse so weit wie möglich vom Ortsteil Treppendorf weggerückt und plane die Straße in bestimmten Streckenbereichen als Einschnitt in die Landschaft. Die Spree werde auf einer möglichst kurzen Strecke gequert, erklärte der Deges-Mitarbeiter. Einige bisher geplante Brücken entfallen, die früheren Wegebeziehungen werden durch andere Wege (ggf. mit kleinem Umweg) ersetzt und nicht einfach gekappt. Pro weggefallener Brücke werden 600.000 Euro gespart.

Nicht zuletzt durch den Einschnitt-Charakter bleibe der Lärmschutz in Treppendorf nach Planungen der Deges gewahrt, Lärmschutzwände werden nicht erforderlich sein, da die üblichen Grenzwerte nicht überschritten werden. So würden am Kimpfbergweg, dem der Trasse am nächsten gelegenen Punkt, 48 Dezibel nachts und 54 Dezibel tagsüber erreicht (Grenzwerte bei 49/59). Darin sind noch keine Lärmschutzmindernden Straßenbeläge berücksichtigt, die alle Ergebnisse nochmals um 2 Dezibel reduzieren.

Das Umweltschutzkonzept, für das viele Gebiete wie Natura 2000-Gebiete, Vogelschutzgebiete und FFH-Gebiete zu betrachten waren sieht u.a. Kollisionsschutzgebiete, Schadensbegrenzungsmaßnahmen, Bauzeitenregelungen und Bautabuzonen vor. Der Querung der Trasse für Tiere wird ermöglicht, sodass eine Trennung von Populationen verhindert wird. Die ursprüngliche Trassenführung hätte das Schutzgebiet Lehnigsberg gequert, das wurde jedoch dank der Unterstützung des Naturschutzbundes im Arbeitskreis und einer Vor-Ort-Begehung korrigiert.

Die Artenschutzbetrachtung für das Projekt ist 650 Seiten lang, untersucht wurden 145 Tierarten. Durch Vermeidungs- und vorgezogenen Artenschutzmaßnahmen werden artenschutzrechtliche Konflikte vermieden. So soll es für Fledermäuse Faunabrücken geben, für Amphibien Durchlässe und Ersatz-Habitate.

Der Darstellung des aktuellen Planungsstandes war eine Debatte über das Ziel des Arbeitskreises vorangegangen. Gegner der Ortsumfahrung hatten Planungsdetails infrage gestellt und erneut eine „Nullvariante“, also einen Verzicht auf die Ortsumgehung, bzw. einen Ausbau der Ortsdurchfahrt z.B. mit einem Tunnel am Bahnübergang und mehr Kreisverkehren ins Gespräch gebracht. Als Argumente nannten sie die zu befürchtenden Beeinträchtigungen sowohl für Anwohner als auch für die

Natur, die zu erwartenden Kosten sowie den dennoch in der Stadt verbleibenden Ziel- und Quellverkehr.

Man solle, müsse und dürfe in diesem Arbeitskreis die Frage stellen, ob dieses Bauvorhaben sinnvoll ist und in welchem Umfang und welcher Ausführung, lautete eine Auffassung der Kritiker der Ortsumfahrung. Der Arbeitskreis wurde jedoch, erwiderte Egbert Neumann vom MIL, gebildet, um den Bau der Ortsumfahrung zu begleiten und Details zu besprechen – nicht, um sie zu verhindern. Die Diskussion ob oder ob nicht, sollte nicht mehr geführt werden – es gebe einen klaren Planungsauftrag. Die IHK-Vertreterin verwies darauf, dass nicht nur Anwohner, sondern auch zahlreiche Unternehmen von der Frage, ob die Umgehung gebaut wird oder nicht, betroffen seien. Sie warteten dringend auf den Baustart und hätten kein Verständnis dafür, dass die Planungen so lange dauern.

Unverständnis äußerten die Vertreter aus Treppendorf darüber hinaus, dass geplante Brücken nun auch noch wegfallen sollen. Veränderte Wegebeziehungen, auch wenn Wege nicht komplett abgeschnitten werden, könnten zu noch weniger Akzeptanz bei den betroffenen Bürgern führen, warnten sie. Die Vertreter der Bürgerinitiative äußerten abschließend ihre Enttäuschung darüber, dass sie nicht früh genug an der Diskussion um Alternativen beteiligt worden seien. Ihnen wurde durch die anwesenden Ministeriums- und Verwaltungsmitarbeiter entgegnet, dass im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens jedoch alle Bürger, die betroffen sind, ihre Bedenken äußern könnten. Auch im vorangeschalteten Raumordnungsverfahren konnte sich jeder Bürger äußern.

Der Nabu-Kreisverband Spreewald und die Bürgerinitiative Lübben-Treppendorf hatten im Frühjahr in einem offenen Brief ihre Bedenken gegen die Ortsumgehung mit einer bautechnischen Stellungnahme untermauert. Die zu errichtenden Brücken und Dämme, die zu bewegenden Erdmassen und das während der Bauzeit abzusenkende Grundwasser – all das mache deutlich, so die Verfasser des Schreibens, „welche gewaltigen Eingriffe in das unmittelbare Umfeld der Spreewald-Stadt Lübben erfolgen würden, auch mit negativen Folgen für ihre touristische Attraktivität und Eingriffen in das Biosphärenreservat Spreewald“. Die Verfasser plädieren deshalb für einen verstärkten Ausbau der innerörtlichen Verkehrswege und einen Verzicht auf die Ortsumgehung.

Die Präambel des Arbeitskreises bietet einen Überblick über die Positionen seiner Mitglieder:

• Die Stadt Lübben hält die B 87n für ein wichtiges Projekt zur Entlastung der

Innenstadt vom Schwerlastverkehr, deshalb wird die konstruktive Mitarbeit im projektbegleitenden Arbeitskreis auch zukünftig sichergestellt. Es wird zwar eine Trasse durch den im Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg (LEB B-B) festgelegten Freiraumverbund favorisiert, allerdings ist diese gemäß der gegenwärtigen Sachlage ausgeschlossen.

Die **Industrie- und Handelskammer Cottbus und die Bürgerinitiative (BI) „Pro Umgehungsstraße B 87“** positionieren sich ganz klar für den Bau der Ortsumgehung.

Die **BI Treppendorf** lehnt die linienbestätigte Trasse ab. Bevorzugt wird eine Trasse, die bereits südlich von Neuen-

dorf beginnt und durch den Freiraumverbund gemäß LEP B-B führt. Grundsätzlich wird seitens der BI Treppendorf jedoch ohnehin keine Notwendigkeit für eine weiträumige Ortsumgehung gesehen.

Der **Naturschutzbund Deutschland (NABU)** lehnt das Vorhaben insgesamt ab. Stattdessen wird weiterhin die Prüfung der Alternativen (der Nullvariante, der Null-PLUS- und einer Tunnelvariante) gefordert.

siehe hier: [http://www.deges.de](http://www.deges.de/_obj/79D884DC-417D-4EF6-B8E1-37EA5583D9CF/outline/Praeambel-B87_Luebben.pdf)

[/_obj/79D884DC-417D-4EF6-B8E1-37EA5583D9CF/outline/Praeambel-B87_Luebben.pdf](http://www.deges.de/_obj/79D884DC-417D-4EF6-B8E1-37EA5583D9CF/outline/Praeambel-B87_Luebben.pdf)

Die Planungen für die Ortsumgehung B87, Visualisierungen der erwarteten Folgen für

das Landschaftsbild und Protokolle der Arbeitskreis-Sitzungen sind abzurufen unter http://www.deges.de/Projekte/Bundesfern-und-Landesstrassenprojekte/in-Brandenburg/B-87n-Ortsumgehung-Luebben/B-87n-Ortsumgehung-Luebben-K249.htm#tm_anchors_end_#_1001

Im Bundesverkehrswegeplan ist das Projekt mit Einsicht in die Alternativenprüfung, in Kosten-Nutzen-Rechnungen, Umwelt- und sonstige Prüfungen hier hinterlegt:

<http://www.bvwp-projekte.de/strasse/B87-G80-BB-T1-BB/B87-G80-BB-T1-BB.html>

Eine Übersicht über den Diskussionsverlauf der vergangenen Jahre gibt es hier:

<http://www.luebben-rathaus.de/de/rathaus/stadtentwicklung/umgehungsstrasse/>

Feuerwehrkameraden beziehen Position

Während einer Informationsveranstaltung der Stadtverwaltung zum Um- oder Neubau der Feuerwache Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) haben die Kameraden klar für den angestammten Standort Am kleinen Hain Position bezogen.

Zunächst gaben Hubertus Schulz, Sachgebietsleiter Gebäudemanagement im Rathaus, Architekt Marco Docter und Erik Hofedank vom Sachgebiet Stadtplanung einen Überblick über die bisher zusammengetragenen Fakten zum Thema. Danach ist ein Umbau am jetzigen Standort möglich, aber mit Einschränkungen in Bezug auf die Umsetzung von DIN-Normen. Die Einschränkungen hält die Feuerwehr-Unfallkasse für tragbar. Als Alternative hat die Stadtverwaltung den Standort Parkplatz Bahnhofstraße/Ecke Logenstraße geprüft. Die Prüfung mittels Punktekatalog ergibt aus Sicht der Stadtverwaltung mehr Vorteile beim Standort Bahnhofstraße als beim Standort Am kleinen Hain (siehe Stadtanzeiger Nr. 7/2017). Zukunftsorientiert und standard-

gemäß solle ein Um- oder Neubau sein und optimale Bedingungen für die Nutzer bieten, betonte Hubertus Schulz.

Aber auch die Argumente der Kameraden sollten in die Planungen mit einbezogen werden, kündigte er an und eröffnete damit die Diskussion. Ein Neubau wäre toll, sagte Ortswehrführer Hagen Mooser, doch vieles spreche dagegen. Ein Neubau, der näher an den Wehren in Treppendorf und Steinkirchen liege, könnte bei den dortigen Wehren Ängste wecken, befürchtete Hagen Mooser. Eine notwendige Ampelschaltung an einer Wache in der Bahnhofstraße könnte große Staus nach sich ziehen. In der Bahnhofstraße hätte die Wehr keine Erweiterungsmöglichkeiten mehr, falls es einmal hauptamtliche Einsatzkräfte gibt. Zudem seien viele Kameraden in die Stadtmitte gezogen, um näher an der Feuerwache zu wohnen, weitere hätten signalisiert, dies tun zu wollen. Die Ideen für den Umbau Am kleinen Hain begrüßte Hagen Mooser. Der Standort hätte außerdem den Vorteil, dass bei Tages-

einsätzen die Schüler der benachbarten Spreewald-Schule, die oft die Einsatzbereitschaft tagsüber sicherten, sofort da seien, und dass die Nähe zur Spree auch schnelle Wassereinsätze ermögliche. Bei der Abwägung der Kriterien für die Standorte könne man auch andere Prioritäten als die Stadtverwaltung ansetzen, betonte ein Kamerad. Andere verwiesen auf die Mehrkosten für einen Neubau.

Viele Kameraden bezeichneten den Standort Am kleinen Hain als ideal, auch als Ort mit „einer gewissen Seele“, was für die Motivation der Kameraden wichtig sei. Die Kameraden waren sich sicher, dass die Einsatzbereitschaft von diesem Ort aus derzeit am schnellsten sei. Paul Bruse (die Stadtfraktion) war als Vorsitzender des Bauausschusses anwesend und verwies darauf, wie wichtig es ihm und anderen Stadtverordneten sei, dass die Kameraden diesen Standort behalten wollen. Man müsse ihn eben so entwickeln, dass die Standortbewertung besser ausfalle.

Fördermittelzusagen für Feuerwehrfahrzeug und Spielplatz

Über zwei Fördermittelzusagen informiert Frank Neumann, stellvertretender Bürgermeister und Fachbereichsleiter Bauwesen, die Stadtverordneten im Juli. Eine 50-prozentige Förderung erhält die Stadt für ein Löschfahrzeug LF 10 für die Feuerwehr Neuendorf im Rahmen des Förder-

programms Stützpunktfeuerwehren. Die Ausschreibung dazu erfolgt über den Zentraldienst der Polizei. Eine ebenfalls 50-prozentige Förderung mit einem Höchstbetrag von 5.000 Euro wird für die Ergänzung des Spielplatzes Storchennest in Lübben-Ost gewährt. Damit soll der Spielplatz um eine

Kletterkombination mit Anbauteilen ergänzt werden, die Auswahl dazu fand durch die Nutzer selbst – also Kinder – im Rahmen des Straßenfestes in der Vogelsiedlung statt.

Stadtrundgang für Neu-Lübbener

Bürgermeister Lars Kolan lädt alle Neubürgerinnen und Neubürger und deren Familien

am 5. September, ab 17 Uhr

zu einer Neubürger-Stadtführung ein, Treffpunkt ist der Eingangsbereich des Rathauses in der Poststraße. Ziel ist es, dass die Zugezogenen sich mit ihrer neuen Heimatstadt besser vertraut machen können.

Neben Wissenswertem über die historischen Sehenswürdigkeiten in der Lübbener Altstadt werden Informationen rund um die Lübbener Geschäftswelt, das kulturelle Geschehen in der Stadt und Freizeitangebote vermittelt.

Die Tour führt durch das Lübbener Stadtzentrum bis hin zur Schlossinsel und endet nach etwa zwei Stunden am Spreewald-Service. Dort finden Gäste und Bürger weitere nützliche Informationen zu Veranstal-

tungen und Freizeitaktivitäten in der Stadt Lübben (Spreewald) und Umgebung.

Alle Neu-Lübbener, die in den vergangenen Monaten in die Stadt gezogen sind, sind herzlich dazu eingeladen.

Um besser planen zu können, freut sich das Team vom Spreewald-Service Lübben über Anmeldungen: Ernst-von-Houwald Damm 15, Telefon 03546-3090, E-Mail spreewald-service@tks-luebben.de.

Stadt lässt SpreeLagune bestreifen



Das Springen von der Brücke an der SpreeLagune ist u. a. wegen der geringen Wassertiefe verboten.

Mit einer zusätzlichen Bestreifung soll das Verhalten von Besuchern der SpreeLagune positiv beeinflusst werden. Nach Beschwerden wegen zu lauter Musik sowie anfallenden Mülls trotz vorhandener Papierkörbe sollen die Besucher ab August auch am Wochenende, vor allem abends, auf das richtige Verhalten an der SpreeLagune hingewiesen werden. Die SpreeLagune dient der Erholung durch Bewegung und Spiel am und im Was-

ser sowie der Entspannung und Ruhe. Laut Benutzungsordnung, die an der SpreeLagune aushängt, ist es verboten Radio- und Fernsehgeräte zu betreiben und laut Musik zu hören. Die Nachtruhe zwischen 22 und 6 Uhr ist einzuhalten. Die Mitnahme von Hunden und anderen Tieren an den Strand ist nicht erlaubt, entlang des Dammes sind Hunde an der Leine zu führen. Das Zelten und Campen ebenso wie das Grillen und Feuerma-

chen und Rauchen in den gekennzeichneten Flächen sind untersagt. Das Baden erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr. Das Springen von der Brücke ist verboten, weil die Wassertiefe an dieser Stelle nicht ausreicht und wegen des Paddelbootverkehrs. Kinder bis 7 Jahre dürfen nur in Begleitung von Erwachsenen in der SpreeLagune baden. Zur Überprüfung der Einhaltung dieser Ordnung sind die Mitarbeiter der Stadtverwaltung jederzeit berechtigt. Darüber hinaus ist der Sicherheitsdienst mit der Durchsetzung der Benutzungsordnung ab August beauftragt. Verstöße gegen die Inhalte der Ordnung stellen Ordnungswidrigkeitentatbestände dar und können als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Ihre Mitarbeiter seien angewiesen, Besucher auf das richtige Verhalten an der SpreeLagune hinzuweisen und im Bedarfsfall die Polizei hinzuzuziehen, sagt Saskia Albrecht, Sachgebietsleiterin Ordnung und Sicherheit im Lübbener Rathaus. Sie habe sich bei einem Wochenend-Einsatz gemeinsam mit der Polizei von der Notwendigkeit der zusätzlichen Bestreifung überzeugt. „Nur wenn sich alle Besucher an die Benutzungsordnung halten, kann die SpreeLagune allen Gästen und Einheimischen der Stadt Erholung und Entspannung bieten.“

Die Wasserqualität hat sich in diesem Jahr nach verschiedenen Maßnahmen des Baubetriebshofes der Stadt stabilisiert. Der jüngste Prüfbericht des Landkreises Dahme-Spreewald von Anfang Juli bescheinigt der SpreeLagune eine gute Wasserqualität („mikrobiologisch nicht zu beanstanden“).

Bildungsausschuss besucht Naturkita Lubolz

In seiner Juli-Sitzung hat der Bildungsausschuss die Naturkita Lubolz anlässlich des 5. Geburtstages der Einrichtung besucht. Aktuell werden dort 40 Kinder betreut, die Kapazitäten sind damit erschöpft. Die Ausschussmitglieder ließen sich von Kita-Leiterin Petra Frewert und Vorstandsmitglied Silvia Stöbe die Außenanlagen und die Räume zeigen. Die Natur spielt sowohl bei der Einrichtung als auch im Tagesablauf eine große Rolle, davon konnten sich die Gäste überzeugen: ob im kleinen Garten, bei den Spielzeugen oder in der Bauecke. Das Essen wird mittlerweile vor Ort aus Bio-Zutaten gekocht. Ein wichtiges Merkmal der Kita ist außerdem, dass die Eltern in viele Aktivitäten einbezogen werden, etwa in die Gartengestaltung.



Kita-Leiterin Petra Frewert und Vorstandsmitglied Silvia Stöbe zeigen den Ausschussmitgliedern den Garten der Kita.

Die nächste Ausgabe erscheint am: **Freitag, der 15. September 2017**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen: **Freitag, der 1. September 2017**

SEL nimmt neue Spül-Saug-Kombi in Betrieb



Bürgermeister Lars Kolan informiert sich über die technischen Details des neuen Fahrzeuges.

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Lübben (SEL) hat am heutigen Montag eine neue Saug-Spül-Kombination in den Betrieb genommen. Das rund 345.000 Euro teure Fahrzeug ermögliche es, effizienter das Kanalsystem der Stadt zu bewirtschaften, sagte Werksleiter Bert Dörre am Freitag bei der offiziellen Übergabe.

Das alte Fahrzeug war seit 30 Jahren im Dienst, und es sei kaum mehr möglich gewesen, benötigte Ersatzteile zu beschaffen, erklärte der Werksleiter. Viele Werkstattbesuche fielen nun weg, und dank einer umfangreichen Zusatzausstattung (Schraub-

stock, Handwaschmöglichkeit) könnten viele Arbeiten direkt vor Ort erledigt werden. Die Arbeitsgänge lassen sich nun präziser planen und ausführen. In Bezug auf die Arbeitsbedingungen sei das neue Fahrzeug deshalb ein Quantensprung, so Dörre.

Zur Ausstattung des neuen Fahrzeugs gehören z. B. eine effiziente Saug-Spül-Einrichtung für Kanäle und Pumpwerke, eine Rettungseinrichtung für Mitarbeiter, die im Kanal arbeiten, eine Lärmschutzdämmung, die sich besonders in Wohngebieten bewähren wird, und eine Rückfahreinrichtung, durch die das Rückwärtsfahren ohne

Einweisung durch einen weiteren Mitarbeiter möglich wird. Die Saug-Spül-Kombi, die rund 26 Tonnen wiegt und eine Leistung von 430 PS aufweist, wird entgegen ursprünglicher Planungen aufgrund günstiger Konditionen für 60 Monate geleast. Darüber hinaus wurden 100.000 Euro in Kameratechnik für ein kleineres Fahrzeug investiert. Damit, so Bert Dörre, könnten der Zustand eines Kanals und mögliche Sanierungskosten sicher beurteilt werden. Bürgermeister Lars Kolan lobte bei der Übergabe die Arbeit des Werksausschusses, der die Notwendigkeit gesehen habe, in diesem Umfang in neue Technik zu investieren.



Für ein weiteres Fahrzeug wurde neue Kameratechnik angeschafft.

Rathaus-Mitarbeiter beim Stadtradeln aktiv

Mitarbeiter des Lübbener Rathauses nehmen an der Aktion Stadtradeln, die der Landkreis Dahme-Spreewald initiiert hat, teil. Bei der bundesweiten Aktion geht es darum, dass drei Wochen lang alle Fahrradkilometer aufgezeichnet werden, um aufzuzeigen, wieviele Kilogramm CO₂ sich so einsparen lassen.

Ziele der Aktion sind, Bürger zur Benutzung des Fahrrads im Alltag zu sensibilisieren und die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung verstärkt in die kommunalen Parlamente einzubringen. Kommunalpolitiker als die lokalen Entscheider

in Sachen Radverkehr sollen im wahrsten Sinne des Wortes verstärkt „erfahren“, was es bedeutet, in der eigenen Kommune mit dem Rad unterwegs zu sein, und Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation für Radfahrer dann anstoßen resp. umsetzen. Zudem soll die Politik ihre Vorbildfunktion wahrnehmen und nutzen, um durch positive Beispiele andere zum Radfahren zu ermuntern.

Das Stadtradeln ist als Wettbewerb konzipiert, sodass mit Spaß und Begeisterung das Thema Fahrrad vorangebracht wird. Gesucht werden Deutschlands fahrradak-

tivste Kommunalparlamente und Kommunen sowie die fleißigsten Teams und Radler in den Kommunen selbst. Zum Auftrag hatte der Landkreis am 28. Juli zu einer 8 Kilometer langen Tour rund um Lübben aufgerufen. Auch Rathaus-Mitarbeiter waren der Aufforderung gefolgt.

-> Die Ergebnisse aus dem Landkreis Dahme-Spreewald kann man bis 17. August hier mitverfolgen: <https://www.stadtradeln.de/landkreis-dahme-spreewald/>

Bauleitpläne künftig auch im Internet

Das „Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2014/52/EU im Städtebaurecht und zur Stärkung des neuen Zusammenhalts in der Stadt“, das am 12. Mai 2017 im Bundesgesetzblatt (BGBl. Teil I Nr. 25, S. 1057 ff.) bekannt gemacht wurde, sieht u. a. neue Formen der Veröffentlichung von Unterlagen im Internet vor.

Der § 4a Abs. 4 BauGB gibt vor, künftig den Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung der Bauleitpläne und die auszulegenden Unterlagen auch in das Internet der Gemeinde einzustellen. Diesen Anforderungen entspricht die Stadtverwaltung mit einer neuen Seite, auf der künftig alle Unterlagen zu aktuellen Verfahren einsehbar sind:

-> http://www.luebben-rathaus.de/de/rathaus/verwaltung/bebauungsplaene/aktuelle_verfahren/

Die übliche Bekanntmachung und Offenlegung bleibt davon unberührt. Unterlagen können also weiterhin zu den Sprechzeiten im Rathaus eingesehen werden. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden.

Kachelofen als Medium der Reformation

Ofenkacheln stehen im Mittelpunkt der neuen Ausstellung im Museum Schloss Lübben zum Lutherjahr 2017. Was lehren uns Ofenkacheln eigentlich über das Leben unserer Vorfahren, über ihre Einstellungen und Einkommen? Diese Fragen beantwortet die Ausstellung, um zu der Frage hinzuleiten, was wir anhand von Ofenkacheln über die Reformation in der Niederlausitz lernen können. „Der Ofen ist ein geeignetes Medium, um nicht nur den Besitz und den Geschmack den Hausherrn zu repräsentieren, sondern auch seine Ansichten“, erklärte Museumsleiterin Christina Orphal zur Eröffnung.

Lübben war der Ausgangsort für die Verbreitung der Reformation in der Niederlausitz, und die Aufnahmebereitschaft für den protestantischen Glauben in der Bevölke-

rung war hoch. Die Reformation wäre ohne das Aufkommen neuer Medien undenkbar gewesen, sagte Kuratorin Justyna Gralak in ihrer Einführung zur Ausstellung. Neben Flugblättern und Liederbüchern waren es eben auch die Ofenkacheln auf denen bestimmte Aussagen, biblische Szenen und Abbilder weltlicher Herrscher transportiert wurden. „Der Kachelofen war ein Medium“, so Gralak. Entsprechend hätten sich auch zunehmend reformatorische Ideen darauf wiedergefunden. Man spricht sogar von „Reformationskacheln“. So ist etwa das Motiv der Judith auf Ofenkacheln zu einem beliebten Motiv des Protestantismus geworden. Dem gleichnamigen Buch aus dem Alten Testament zufolge enthauptet die Witwe Judith den assyrischen Generals Holofernes mit dessen Schwert.

Neben den theologischen, kunst- und alltagsgeschichtlichen Aspekten werden aber auch die Herstellung und die Typologie von Ofenkacheln erklärt. Für die Kinder gibt es ein extra Angebot: Kater Mo alias Friedrich der Weise führt sie mit Fragen durch die Ausstellung und holt sie bei ihrem eignen Erfahrungshorizont ab – denn wie viele Kinder kennen eigentlich noch richtige Öfen? Am Ende dürfen die Kinder Ofenkacheln-Scherben aus Pappe zusammenpuzzeln und Ofenkacheln malen.

Im Rahmen von *Kulturland Brandenburg – Themenjahr 2017: Wort & Wirkung. Luther und die Reformation in Brandenburg*
Eintritt: 4,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, Gruppen ab 10 Personen 3,50 Euro p. P.
www.museum-luebben.de



Die Gestaltung von Ofenkacheln wird ebenso erklärt wie deren Herstellung.



Kater Mo führt die Kinder durch die Ausstellung.

Info-Veranstaltung für Touristiker

Im April dieses Jahres beschloss die Stadtverordnetenversammlung das Organisations- und Entwicklungskonzept für unseren Freizeit- und Erholungsstandort Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota). Die Umsetzung dieses Konzeptes kann nur gemeinsam mit den Tourismusakteuren unserer Stadt und mit unseren sowie deren Partnern gelingen.

Voraussetzung dafür ist, dass alle Akteure und Interessierte des Tourismus- und Freizeitgewerbes über die Inhalte des Konzeptes und die Maßnahmen zur Umsetzung informiert sind. Deshalb lädt Bürgermeister Lars Kolan – auch im Namen der Vorsitzenden des Tourismusvereins Lübben und Umgebung e. V., Frau Sylvia Lehmann – alle Akteure zu einer Informationsveranstaltung

am Montag, dem 4. September 2017, um 18 Uhr im Wappensaal des Lübbener Schlosses ein.

An der Veranstaltung nimmt auch Herr Karsten Heinsohn von der dwif-Consulting GmbH Berlin teil, der das Organisations- und Entwicklungskonzept mit den Lübbenern gemeinsam erarbeitet hat und den Umsetzungsprozess unterstützt.

Kurzmeldungen

Umzug Stadt- und Depositarchiv

Das Stadt- und Depositarchiv ist im Juli in das Kreisarchiv des Landkreises Dahme-Spreewald nach Luckau, Nonnengasse 3, umgezogen. Zuständig ist nun Kreisarchivar Thomas Mietk, Tel.: 03544 557379-0, Fax: 03544 557379-8, E-Mail: [archiv\(at\)dahme-spreewald.de](mailto:archiv(at)dahme-spreewald.de).

Weitere Infos unter: <https://www.dahme-spreewald.info/sixcms/detail.php/510>

IHK-Sprechstunden

Die IHK führt in diesem Jahr an den unten genannten Tagen im Rathaus, Zimmer 207, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr Sprechstunden durch:

24.08., 28.09., 26.10., 23.11. und 14.12.

Berichtigung

Im Stadtanzeiger Nr. 6/2017 wurde die Leiterin der Lutki-Tanzgruppe der Kita Spree-wald mit falschem Namen wiedergegeben. Sie heißt Elke Hoffmann.

Deutschklasse der Volkshochschule zu Gast im Rathaus

Eine Deutschklasse der Volkshochschule Dahme-Spreewald war im Juli zu Gast im Lübbener Rathaus. Bürgermeister Lars Kolan empfing die erwachsenen Schüler, die u. a. aus Syrien und Bulgarien kommen, im Sitzungssaal und diskutierte mit ihnen die Vorteile des Lebens in der Kleinstadt gegenüber der Großstadt. Anschließend erkundeten sie mit Pressesprecherin Dörthe Ziemer das Rathaus, studierten das alte Stadtmodell im Dachgeschoss, lernten in der Rathausgalerie die Arbeit des Technischen Hilfswerks kennen und machten sich mit den für sie wichtigsten Abteilungen des Rathauses bekannt.



4.000 Euro vom Sponsorenlauf übergeben

Im Mai 2017 fand an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule Lübben der 3. Sponsorenlauf statt. In diesem Jahr sollte ein Teil des Geldes an den 17-jährigen Phillip Wache aus Cottbus gehen, der im Rollstuhl sitzt. Seine Eltern wünschen sich eine Rollstuhl-Beifahrersitz-Kombination, um ihren Sohn wieder im Auto transportieren zu können.

Am 17.07.17 wurde das erlaufene Geld übergeben. Herr Scheinpflug und Frau Gammelin fuhren zu Phillip an die Schule nach Cottbus, wo er schon sichtlich aufgeregt wartete.

In Anwesenheit seiner Klasse, der Klassenlehrerin und der Schulleiterin der Spreeschule wurde der Scheck in Höhe von 4007,43 € übergeben.

An dieser Stelle noch einmal einen großen Dank an alle Läufer und Sponsoren, die diese stolze Summe möglich gemacht haben.



Kathrin Gammelin, Jürgen Scheinpflug

Bei der Scheckübergabe.

Foto: Schule



IMPRESSUM

Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) „Lübbener Stadtanzeiger“

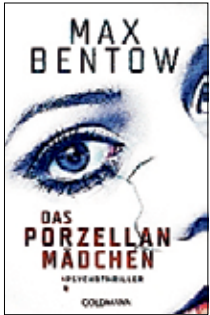
Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- **Herausgeber:** Stadt Lübben (Spreewald), 15907 Lübben, Poststraße 5
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Stadt Lübben (Spreewald), Herr Lars Kolan, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und Frau Dörthe Ziemer, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,65 € oder zum Abopreis von 31,80 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,65 € pro Ausgabe oder zum Abopreis von 19,80 € über die LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Neu in der Stadtbibliothek

weitere Angebote für Sie sind zu finden unter: www.luebben.de/Kultur Stadtbibliothek



Bentow, Max: Das Porzellanmädchen, Psychothriller. München: Goldmann, 2017

Luna Moor ist eine gefeierte junge Autorin auf dem Gipfel ihres Erfolgs. Keine schreibt so packend und mitreißend wie

sie über die Abgründe der menschlichen Seele, und ihre Bücher gehen unter die Haut. Niemand ahnt, dass Luna selbst als junges Mädchen in die Hände eines Wahnsinnigen fiel und ihm nur knapp entkam. Seither quält sie die Erinnerung an den Täter, und eines Tages fasst sie den kühnen Entschluss, an den Ort ihres Martyriums zurückzukehren.

Vom gleichen Autor im Bestand der Bibliothek: Der Federmann, Das Dornenkind, Der Traummacher.

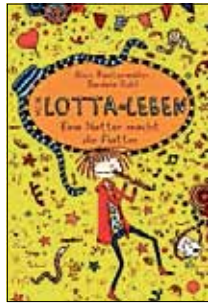


Yoon, Nicola: The sun is also a star – Ein einziger Tag für die Liebe. Hamburg: Dressler, 2017. Jugendroman ab 13 Jahre

Wie viele Dinge müssen geschehen, welche Zufälle passieren, damit sich die

Wege zweier Menschen kreuzen? Als Daniel und Natasha in New York aufeinander treffen, verguckt er sich sofort in das jamaikanische Mädchen. Die Zwei teilen einen Tag voller Gespräche über das Leben, ihren Platz darin und die Frage: Ist das zwischen uns Liebe? Doch ihr Schicksal scheint bereits festzustehen, denn Natasha soll noch am selben Abend abgeschoben werden.

Poetisch, berührend, ein Herzensbuch für junge Frauen!



Pantermüller, Alice: Eine Natter macht die Flatter. Teil 12 aus der Reihe Lotta Leben. Würzburg: Arena, 2017

Lotta ist wieder da und hat viele Neuigkeiten für ihr Tagebuch. Die Schüler ihrer Klasse sollen sich nämlich in Gruppen Aktionen zur Turnhalleneinweihung überlegen. Doch Lotta bekommt ausgerechnet Benni den Rocker zugeworfen. Ob das gut geht?

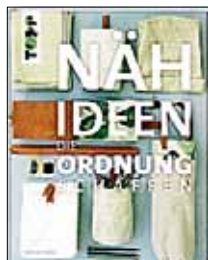
Dieser 12. Band ist ein äußerst komischer Lesespaß in Tagebuchform, der von den vielen Fans als Alternative zu „Gregs Tagebuch“ bestimmt schon sehnsüchtig erwartet wurde.



Brändle, Bine: Flusi, das Sockenmonster. DESDA Kinderbuchverlag, 2016

„Das gibt's doch nicht! Schon wieder fehlen einzelne Socken!“, wundert sich Mama. „Vielleicht hat unsere

Waschmaschine manchmal Hunger und frisst dann einfach ein paar Socken“, meint Maja. Doch dann entdeckt sie, wer dahintersteckt: Flusi, das Sockenmonster, das Socken über alles liebt. Schon bald werden die beiden Freunde...



Haag, Sabine: Näh-Ideen, die Ordnung schaffen. Stuttgart: Frech, 2017

Näh-Ideen rund ums Thema Ordnung präsentiert die ordnungsliebende Autorin, die ihren Blog

genauso genannt hat: www.ordnungs-liebe.net. Unterteilt in 9 Kapitel mit den Bereichen „Kleiderschrank“, „Hegen & Pflegen“,

„Im Reisefieber“, „Reisen mit Kindern“, „Ordnung und Teenager?“, „Ordnen und Verstauen“, „Ordnung in der Küche“ und „Büro & Schreibtisch“. Die Ideen sind alle so entworfen, dass sie einfach zu nähen und unkompliziert herzustellen sind.



Berg, Ellen: Alles Tofu, oder was? Hörbuch gelesen von Tessa Mittelstaedt. Berlin: Aufbau, 2016

Für Köchin Dana kommt's dicke: Ihre Familie macht ihr das Leben schwer, ihre Gäste boykottieren ihre vegane Kochkunst, und skrupellose Immobilienhaie schikanieren sie. Als sich dann auch noch der Mann ihres Herzens als Liebhaber blutiger Steaks erweist, dreht Dana den Spieß um.

Weitere Roman von der Autorin als Buchexemplar vorhanden.



Hilfe, ich habe meine Lehrerin geschrumpft! Film mit Anja Kling, Axel Stein, Justus von Dohnanyi u. Otto Waalkes nach der Buchvorlage von Sabine Ludwig

Wer wird dem 11-jährigen Felix (Oskar Keymer) jemals glauben, dass er die von allen gehasste Schuldirektorin Dr. Schmitt-Gössenwein (Anja Kling) auf die Größe von 15 Zentimetern „geschrumpft“ hat? Er weiß ja selbst nicht, wie das passiert ist und ob es vielleicht etwas mit dem Geist des Schulgründers (Otto Waalkes) zu tun hat? Aber das Problem hat er nun am Hals, genauer gesagt im Rucksack. Denn da steckt sie nun, die kleine Direktorin, und schimpft immer noch. Er muss alles versuchen, um sie wieder auf ihre normale Größe zu bekommen. Wenn sie dabei doch nur nicht so nerven würde!



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de



LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Aus der Arbeit der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)

Fraktion: CDU/Grüne

Parken am Bahnhof wird immer mehr zum Problem

Wer regelmäßig die Bahn nach Berlin oder nach Cottbus nutzt, kennt die Probleme rund um den Bahnhof. Das betrifft nicht nur die Sauberkeit am Bahnhof sondern auch die Suche nach legalen Parkplätzen bzw. nach Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Es wird immer deutlicher, dass mit einem Verkauf der letzten Grundstücke in der Parksiedlung die Parkplatzsituation immer angespannter wird. Die Überlegung der Stadtverwaltung, Parkflächen am ehemaligen Güterbahnhof zu aktivieren und durch einen Tunnel mit dem Bahnhof zu erschließen, erscheint sinnvoll – allerdings wird das Jahre dauern. Die Besichtigung und Vorstellung eines Fahrradparkhaus am Bahnhof Bernau machten mir deutlich, wie viel Geduld erforderlich ist, um Grundstücke von der Deutschen Bahn zu erwerben und zu entwickeln. Daher bin ich mir sicher, dass

diese Idee nur eine langfristige Möglichkeit ist, um für Entspannung zu sorgen. Wir haben für September eine Vorlage eingebracht, um einmal der Frage nachzugehen, welche Möglichkeiten es überhaupt gibt. Wichtig ist uns, dass nicht nur das Parken für Kraftfahrzeuge betrachtet wird sondern auch die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Neben der geringen Anzahl der Fahrradbügel ist auch die Sicherheit ein wichtiger Aspekt. Vandalismus, Sachbeschädigung oder der Fahrraddiebstahl am Bahnhof ist für jeden Radler ein Problem. Vielleicht können neue Fahrradabstellplätze so platziert werden, dass die Wahrscheinlichkeit höher ist, dass Täter gesehen und erwischt werden, wenn man Räder beschädigt oder klagt. An dieser Stelle möchten wir noch einmal daran erinnern, dass wir vor Monaten die Verwaltung aufgefordert haben, die Auf-

stellung einer Fahrradbox am Bahnhof zu prüfen. In größeren Städten wird die Möglichkeit verstärkt angeboten, um gegen ein Entgelt sein Fahrrad sicher zu verschließen. Wir sind auf das Ergebnis gespannt, welches uns sicherlich zeitnah zugänglich gemacht wird. Von der Vorlage erhoffen wir uns, dass die Verwaltung aufzeigt, welche Möglichkeiten es überhaupt gibt, um kurz-, mittel- sowie langfristig für Entspannung zu sorgen. Der Bedarf ist da. Und es darf keine Einschränkungen bei der Ideensammlung geben, egal ob es um Kooperationen oder kostenpflichtige Lösungen geht. Wir brauchen die Ergebnisse als Diskussionsgrundlage, um gemeinsam die Lösungen auch im Haushalt darzustellen. Wir sind gespannt.

Jens Richter
Fraktionsvorsitzender

Fraktion: diestadtfraktion

Liebe Leserinnen und Leser,
Jetzt sind wir schon in der Sommerpause und unser Aufgabenfeld wird nicht geringer, da öffnen sich noch eher andere Baustellen, aber auch diese werden wir bewältigen. So z. B. die Untersuchung zum Standort der Feuerwehr Lübben. So viel müsste nach der gemeinsamen Zusammenkunft aller hier Beteiligten klar geworden sein, das alte Domizil soll erhalten bleiben und weiter entwickelt werden. Wir sind uns sicher, dass man gemeinsam die Minuspunkte gegenüber einem Neubau an anderer Stelle abbauen kann. Eine andere Baustelle ist ja schon seit längerem im Gespräch, eine der Lehnigsberger Brücken, hier ist man schon so weit, dass man nur noch loslegen muss. Die

Planung ist soweit in Sack und Tüten, aber das wie finanzieren wir diese Maßnahme ist nicht so richtig geklärt. Hier sollte so schnell wie möglich eine Finanzierung stehen und nicht, dass wir auf den kompletten Kosten hängen bleiben. Fakt ist, gemacht werden müssen sie, aber nicht auf Teufel kommen raus. Interessant ist ja wie lange wir schon über den Schulneu- oder -umbau im Dreilindenweg reden, ebenso der Kitaneubau in Treppendorf. Man hat das Gefühl, dass sich nichts bewegt, aber es wurde uns bestätigt, dass im September Ergebnisse vorliegen werden. Hoffentlich erleben wir hier nicht auch noch eine Überraschung. Zu guter Letzt ist noch festzustellen, dass das Verkehrschaos in Lübben fast täglich zu

erleben ist. Wann wird man endlich an der dafür zuständigen Stelle wach und macht Nägel mit Köpfen? Es gibt bestimmt andere Varianten, welcher leichter umzusetzen sind. Die wenigsten Bürger wissen, wie lange dieses Chaos noch in Lübben bestehen wird. Lassen Sie sich überraschen. Das war wieder mal ein kleiner Ausblick über die jetzigen und in Zukunft anliegenden Aufgaben, welche wir hoffentlich schnell in den Griff bekommen.

Mit freundlichen Grüßen, bleiben Sie uns treu!

Paul Bruse
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Fraktion: PRO LÜBBEN

Verborgene kommunalpolitische Kompetenzen nutzen

Politisch ist Sommerpause, doch diese ist in diesem Jahr nicht nur mit Ferien und Urlaub verbunden, sondern ebenso voll mit politischen Aktivitäten. Das liegt nicht allein an der Bundestagswahl, die werbemäßig bereits allgegenwärtig ist. Auch wenn Bürgerbewegungen, wie PRO LÜBBEN, auch im künftigen Bundestag nicht vertreten sein werden, fordern wir Sie, die BürgerInnen von Lübben auf, Ihre (Erst)Stimme ihrer/m Kandidatin/Kandidaten aus unserem Wahlkreis, der Ihre Interessen vertreten soll, zu geben. Denn sie/er wird künftig Ihr/unser erster Ansprechpartner sein, wenn es darum geht, bundespolitische Probleme, die

auch auf unsere Stadt Auswirkungen haben, zu lösen. Denken Sie dabei allein an die Lösung des Verkehrsproblems auf der B 87. Ein Vorgeschmack auf Künftiges bieten bereits wieder die Sommerferien. Mit Ihrer (Zweit)Stimme entscheiden auch Sie mit, welche politische Partei künftig im Bundestag die Regierungsgeschicke Deutschlands in ihren Händen hält. PRO LÜBBEN fordert Sie auf, GEHEN SIE WÄHLEN, nutzen Sie Ihr Recht der Wahl. Doch auch der kommunalpolitische Alltag dürfte in den Sommerferien allgegenwärtig sein. Da soll eine neue städtische Hauptsatzung diskutiert werden, da sind die personellen Veränderungen in den

Geschäftsführungen der städtischen Unternehmen vorzubereiten und zu entscheiden, da ist die innere Verwaltung der Stadt neu zu organisieren und für die Zukunft auszurichten und da ist das Alltagsgeschäft weiter zu betreiben. Um diesen Berg von Aufgaben, der vor uns liegt, lösen zu können, schlägt PRO LÜBBEN ein verstärktes Miteinander vor. Lassen Sie uns (die Fraktionen) die verborgenen kommunalpolitischen Kompetenzen im Interesse der Stadt Lübben und seiner Bürger und Bürgerinnen heben.

Frank Selbitz
Fraktionsvorsitzender

Fraktion: DIE LINKE

Nun hat die Ferienzeit begonnen und das Parlament tritt in eine kurze Ruhepause. Das heißt aber nicht, dass das Leben in der Politik ruht.

Wir mussten zur Kenntnis nehmen, dass am Rande der Stadt im Bereich Lubolz weitere Windkraftanlagen in Planung sind, insgesamt 5. Damit wird unsere Landschaft weiter verspargelt. Die Größe ist auch weit aus höher als schon bestehenden WKA Anlagen in diesem Ortsteil unserer Stadt. Der

Ortsbeirat wurde dazu angehört und hatte diese Anlagen abgelehnt, was aber den Investor nicht abhält am Bau festzuhalten.

Es ist schon jetzt ein Zuviel der Anlagen im Stadtgebiet bzw. der Umgebung und macht das Aussehen unserer Stadt nicht gerade schöner. Brandenburg ist bundesweit Vorreiter bei den erneuerbaren Energien aus Windkraft, andere Bundesländer wehren sich erfolgreich gegen die weitere Verschandelung unserer Landschaft. Auch wir

sollten den parlamentarischen Raum nutzen, dagegen vorzugehen. Selbst das Amt Unterspreewald hat sich kritisch dagegen geäußert.

Soweit eine kurze Wortmeldung dazu, ansonsten wünschen wir allen Einwohnern schöne Urlaubstage und gute Erholung in den Ferien.

Reinhard Krüger

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Fraktion: Wir von hier

Sommerzeit ist Urlaubszeit, so auch in der Stadtverordnetenversammlung. Bleibt zu hoffen, dass sich die desolate Verkehrssituation in Lübben eben nicht auf die Urlaubsstimmung legen wird. Bei aller Notwendigkeit einer großen Lösung mit einer Ortsumfahrung muss doch endlich erkannt werden, dass die derzeitige Linienführung nicht geeignet ist die innerstädtischen Probleme nachhaltig zu lösen. Das liegt zu einem an daran, dass beabsichtigt ist jeglichen Lärmschutz an der künftigen Hochstraße zu sparen, zum anderen an der Tatsache, dass beispielsweise die Lieberoser Straße und die Cottbuser Straße überhaupt nicht an die Umgehungsstraße angebunden werden

sollen. Das würde bedeuten, dass der tägliche Pendlerverkehr sich weiter durch Lübben quälen wird, dann jedoch auf Straßen in der Verantwortung der Stadt. Hier muss dringend an der Linie nachgebessert werden und eine Trasse so angelegt werden, dass mit dem Teilausschluss vom Verkehr in der Innenstadt nicht Neuendorf, Trependorf, Hartmannsdorf und Lübben/Nord künftig dem Lärm ausgesetzt werden.

Nach der Sommerpause wird es in die Diskussionen um den Haushaltsplan 2018 gehen. Es wird sicher wieder ein hartes Ringen, da bekanntlich der Euro nur einmal ausgegeben werden kann. Investitionen und Neuanlagen sehen immer schön aus,

verursachen aber auch Folge- und Unterhaltungskosten. Gerade in diesem Bereich müssen wir den Fokus noch verschärfen, denn eine gute und regelmäßige Unterhaltung, beispielsweise an Brücken und Spielplätzen, kann einen Ersatzneubau überflüssig machen, zumindest aber die Lebenszeit der Anlagen deutlich verlängern.

Auch wenn die ersten Ferientage noch verregnet waren, so wünschen wir Ihnen einen sonnigen und erholsamen Sommer, freudige Ferientage und einen schönen Urlaub.

Thomas Kaiser

Fraktionsvorsitzender

Veranstaltungstipps

Veranstaltungstipps

(siehe auch Kulturlotse im Mittelteil dieses Stadtanzeigers)

Messe Lebensart am dritten August-Wochenende

Die Messe LebensArt, die vom 18. bis 20. August auf der Lübbener Schlossinsel stattfindet, zeigt die aktuellen Trends für Garten, Wohnen und Lifestyle. Besonders aktuell ist dabei das Gartenwohnzimmer, das für die Verlagerung einzelner Wohnwelten ins Freie steht. Die Möglichkeiten hierzu sind vielfältig und reichen von kleinen Balkon-Oasen bis hin zu großen Flächen, die mit Hilfe von Garten- und Landschaftsbauern professionell angelegt werden.

Inspirationen für den perfekten Sommergarten bietet der Schaugarten von Folkert Liebscher Begrünungen aus Bersteland. Mit außergewöhnlichen Gestaltungsideen zeigt der diplomierte Gartenbauingenieur die Möglichkeiten des modernen Garten- und Landschaftsbaus. Wer gerne selbst aktiv die Gartengestaltung in die Hand nehmen möchte, der findet bei der Baumschule Groß-Gaglow pflegeleichte Stauden, Sträucher sowie blühende Beet- und Balkonware. Natürlich gehören zu einem perfekten Garten auch stilvolle Dekorationen.

Rankgerüste aus Eisen geben Kletterpflanzen Halt und sorgen für dreidimensionale Blütenoasen.

Auch das Mobiliar spielt bei der Einrichtung des neuen Gartenwohnzimmers eine wesentliche Rolle. Rustikale Wurzelholzmöbel und Garnituren aus Teak, die ganzjährig im Freien bleiben dürfen, bietet EHS – Steffen Hübner aus Cottbus. Ganz und gar schlicht in der Formensprache hingegen sind die Edelmöbel von Dimaro (Halle/Saale). Auch das Element Feuer hält in vielfältiger Weise Einzug in den Garten. Stimmungsvolles Licht verbreiten hierbei die Feuerfontänen und Fackeln von Metallgestaltung Jens Müller aus Neuruppin. Atmosphärisches Flackern und Funktion vereint auch der Raketenofen von Robert Frei aus Friedrichshafen.

Damit der Einkauf sperriger und schwerer Gegenstände problemlos möglich ist, bieten die Veranstalter auch in diesem Jahr den Depotservice an: Dabei werden die gekauften Waren bei den Händlern abgeholt

und in ein Depot transportiert, aus dem sie nach dem Besuch direkt in den Kofferraum geladen werden können.

Die LebensArt ist vom **18. bis 20. August täglich von 10 bis 18 Uhr** geöffnet. Der Eintritt für Erwachsene beträgt acht Euro, ermäßigt sieben Euro. Kinder bis einschließlich 15 Jahre erhalten in Begleitung Erwachsener freien Eintritt. Für beste kulinarische Erlebnisse bei einem unterhaltsamen Shopping-Tag auf der LebensArt sorgen die auf der gesamten Schlossinsel verteilten Freiluft-Lokale. Ein umfangreiches Programm mit Musik und Kleinkunst lädt hierbei zum Verweilen ein. Der Wasserspielplatz der Schlossinsel ist während der LebensArt in die Veranstaltung integriert.

Weitere Informationen zur LebensArt auf der Lübbener Schlossinsel, sowie das komplette Programm, können unter 0451 899060 beziehungsweise im Internet unter www.lebensart-messe.de abgerufen werden.

Heimatmarkt mit Büffel- und Seidenprodukten

Der vorletzte Heimatmarkt dieser Saison am 26. August von 8.30 bis 13.30 Uhr in der Breiten Straße wartet wieder mit zwei neuen Highlights auf. Die Schraden Frucht GmbH aus Gröden bietet Produkte aus Büffelfleisch an und grillt vor Ort Würstchen aus 80 % Büffel- und 20 % Schweinefleisch. Und Petra Nasdal aus Altdöbern erklärt ihre Seidenproduktion aus selbst aufgezogenen Seidenraupen. Die dünnen, gefärbten Fäden verwendet sie als Zier für ihre Filzprodukte. Unter den 20 weiteren, bisher gemeldeten Händlern sind viele bekannte Gesichter, auch die Alpakas aus Groß Wasserburg sind wieder mit dabei.



Der Lübbener Heimatmarkt in der Breiten Straße. Foto: Christina Hentschel

40. Spreewaldfest mit zwei Programmhöhepunkten

Dieter „Maschine“ Birr wird im Rahmen des 40. Spreewaldfestes am 17. September ab 20 Uhr die Antenne Brandenburg-Bühne in der Breiten Straße rocken. Wer ihn vor dem Spreewaldfest live erleben möchte, kann das am 20. August um 10.30 Uhr am Spreewald-Service Lübben. Dann kommt er zur Autogrammstunde und Werbetour für sein neues Album „Neubeginner“. Das neue Album fängt selbstbewusst mit dem programmatischen Song „Neubeginn“ an, mit dem er auch seine Konzerte auf der Tour im nächsten Jahr eröffnen wird: „Neubeginn im neuen Leben/neue Meere überqueren/endlich viele neue Ziele/alles für mein zweites Leben“. Es ist das dritte Solowerk in seiner langjährigen Karriere.



Bereits am 16. September ab 14.30 Uhr ist das **Sorbische Nationalesemble Bautzen** auf der Allianz-für-Lübben-Bühne auf dem Marktplatz zu erleben. Wer einmal authentische sorbische Volksmusik mit Tanz und Gesang der Extraklasse erleben möchte, sollte sich „Die unsterbliche Tanzfiedel“ nicht entgehen lassen. Im Mittelpunkt stehen dabei traditionelle Volksweisen. Begleitet werden sie von Bühnenmusikanten sowie mitreißenden Tänzen und typisch sorbischen Volksinstrumenten wie den sorbischen Geigen, der Tarakawa oder dem Dudelsack. Ob à-cappella-Gesang oder spritzige Volksmusik – dieses Programm begeistert nicht nur Liebhaber der sorbischen Folklore. Der Auftritt wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.



37. Spreewaldlauf am 17. September

Nun schon zum 37. Mal wird anlässlich des Spreewaldfestes der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) am 17. September der Spreewaldlauf durchgeführt. Der von der TSG Lübben 65 e. V. organisierte Lauf wird um 10 Uhr auf der Sportstätte „Völkerfreundschaft“, Spielbergstr. 26 in Lübben, gestartet.

Der Spreewaldlauf ist seit vielen Jahren Wertungslauf für den Oder-Spree-Cup und den Spreewald-Cup.

Auf einem 2,5 km langen Rundkurs im Lübbener Hain können Strecken über 15 km; 7,5 km; 5 km und 2,5 km gelaufen werden. Die Anmeldung zum Lauf sollte bis zum 14. September erfolgen, wobei eine Nachmeldung am Wettkampftag bis 9:30 Uhr auch möglich ist.

Anmeldung über die Homepage der TSG Lübben 1965 e. V.: www.tsgluebben.de, Bereich Leichtathletik. Ansprechpartner ist Karsten Preuhs, E-Mail: karsten61@gmx.de. Kinder und Jugendliche bezahlen keine Startgebühren.

Die Startgebühr für Erwachsene beträgt 6,- €. Auf die Teilnehmer warten Pokale, Urkunden und Präsente.

Vereine und Verbände

Deutsche Parkinson Vereinigung

Wechsel im Amt des Leiters der dPV Regionalgruppe Lübben

Die Regionalgruppe Lübben der Deutschen Parkinson Vereinigung hat seit 11. Juli 2017 einen neuen Leiter. Dr. Hans-Dieter Piehl hat Frank Lahfeld abgelöst, der über neun Jahre diese Selbsthilfegruppe erfolgreich geleitet hat und nun aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden ist.

Er steht aber weiterhin als Stellvertreter zur Verfügung. Die Deutsche Parkinson Vereinigung ist eine Selbsthilfeorganisation von und für an der Parkinson Krankheit (Morbus Parkinson) oder einer ähnlichen Erkrankung (atypische Parkinson Syndrome) Erkrankte und deren Angehörige (Eltern, Kinder, Ehe- bzw. Lebenspartner). Zweck der Vereinigung ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, vor allem durch die Förderung der gesundheitlichen

und sozialen Teilhabe von Personen, die an Parkinson oder ähnlichen Erkrankungen leiden. Die Regionalgruppe Lübben betreut Parkinson-Kranke und deren Angehörige aus dem Raum Lübben - Lübbenau - Luckau - Dahme - Lieberose. Zusammenkünfte finden jeweils am 2. Montag des Monats im ASKLEPIOS Fachklinikum Lübben statt. Diese Einrichtung unterstützt die Regionalgruppe in dankenswerter Weise sowohl fachlich als auch materiell. Weitergehende und aktuelle Informationen unter www.luebben.de/de/stadtleben/vereine und www.parkinson-luebben.de

Dr. Hans-Dieter Piehl
Leiter der Regionalgruppe

Netzwerk Gesunde Kinder

Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier besucht das Netzwerk Gesunde Kinder

Die Freude und Aufregung am Freitag, dem 23. Juni, war riesengroß. Bei seinem Antrittsbesuch in Brandenburg kam der Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier auch nach Lübbenau, um mit Familienpatinnen und Familien sowie mit den Koordinatorinnen und Koordinatoren der Regionalnetzwerke Gesunde Kinder Oberspreewald Lausitz-Nord und Dahme-Spreewald zu sprechen. Bundespräsident Dr. Steinmeier und Frau Büdenbender zeigten sich sehr interessiert an der ehrenamtlichen Tätigkeit der Familienpatinnen und -paten. Außerdem sprachen sie mit den Familien über deren Wünsche und Bedürfnisse. Ebenfalls bei dem Treffen dabei waren der Ministerpräsident des Landes Brandenburg Dietmar Woidke, Günter Baaske, Minister für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, der Landrat des Kreises Oberspreewald-Lausitz Siegfried Heinze, der Bürgermeister der Stadt Lübbenau Helmut Wenzel sowie die beiden Geschäftsführer des Projektträgers AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V. Wolfgang Luplow und Jens Lehmann sowie Vertreter des Vorstandsvorsitzes.



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier fühlte sich beim Netzwerk Gesunde Kinder wohl. Foto: Netzwerk

Der Besuch des Bundespräsidenten ehrt das Netzwerk Gesunde Kinder sehr. „Wir waren sehr stolz, Herrn Steinmeier und dessen Frau von dem Erfolg des Netzwerkes Gesunde Kinder im gesamten Land Brandenburg berichten zu dürfen“, so die Koordinatorin Ines Gündel. „Alle Regionalnetzwerke Gesunde Kinder leisten wertvolle Arbeit, wenn es um Kindergesundheit in Brandenburg geht! Wir danken dem Bundespräsidenten und seiner Frau sehr für den Besuch bei uns. Außerdem danken wir den Familienpatinnen und -paten und Familien vielmals für das schöne Gespräch und für die lustigen Momente mit den Kindern. Ein besonders herzliches Dankeschön auch an den AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V., als Projektträger beider Regionalnetzwerke in Dahme-Spreewald und Oberspreewald-Lausitz Nord sowie an die beiden Landkreise und die Stadt Lübbenau für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Außerdem einen großen Dank an das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport in Brandenburg für die Förderung des Netzwerkes Gesunde Kinder!“

Die regionalen Netzwerke Gesunde Kinder Oberspreewald-Lausitz Nord und Dahme-Spreewald sind Teil von insgesamt 21 Regionalnetzwerken im Land Brandenburg. Gemeinsam begleiten dort zurzeit 100 Patinnen und Paten fast 200 Familien. Das Netzwerk Gesunde Kinder Oberspreewald-Lausitz Nord wurde 2009 gegründet. Bereits zwei Jahre früher ging das Netzwerk aus Dahme-Spreewald an den Start, es feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum. Träger beider Netzwerke Gesunde Kinder ist der Arbeiterwohlfahrt Regionalverband Brandenburg Süd e. V. in enger Kooperation mit der Klinikum Dahme-Spreewald GmbH.

Neben der Vermittlung von ehrenamtlichen Familienpatinnen und -paten organisieren die regionalen Netzwerke Gesunde Kinder zahlreiche Elternbildungs- und Begegnungsangebote wie z. B. The-

menabende zu vielfältigen Themen rund um die Familie, Single-Mütter-Treff, Spielkreise, Schwangerenfrühstück.

Wer ebenfalls ehrenamtlich mitwirken will, damit es Familien und Kindern in unserer Region gut geht, ist als Familienpatin und -pate im Netzwerk Gesunde Kinder sehr herzlich willkommen. Das Netzwerk Gesunde Kinder ist ein Angebot für alle Schwangeren und Familien mit Kindern unter 3 Jahren. Interessierte Eltern und Ehrenamtliche melden sich in einem der Netzwerkbüros, unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 64546337 per E-Mail an ngk-lds@awo-bb-sued.de oder nutzen das Kontaktformular unter www.netzwerk-gesunde-kinder.de.

Feuerwehr Lübben

TFA-Team Lübben bei der 4. Mosel Firefighter Combat Challenge

Das TFA-Team der Lübbener Feuerwehr zog es Anfang Juli in das idyllische Moselörtchen Ediger-Eller, wo die 4. Mosel Firefighter Combat Challenge stattfand.

Insgesamt gingen 257 Einzelstarter aus 15 Nationen an den Start. In der Kategorie M (Männer von 18 bis 29 Jahren) stellten sich 113 Kameraden dieser Herausforderung. Robert Lehmann wurde 31. (Gesamtwertung 65.). In der Kategorie M50 (Männer von 50 bis 54) wurde Hagen Mooser 6. von insgesamt 13 Startern (Gesamtwertung 107.). Bei den Fraueneinzelstarts konnte Anja Hartmann einen erfolgreichen 4. Platz gegen die starke Konkurrenz verteidigen. Siegerin bei den Frauen wurde Brittany Hoffman (USA).

In der Tandemwertung gingen 87 Zwei-Mann-Teams an den Start. Anja Hartmann, die gemeinsam mit Robert Lehmann im Mixtandem (Frau-/Mann-Team) startete, erkämpften sich Platz 10. Robert Lehmann und Hagen Mooser schafften es nach einem Sturz leider nur auf Platz 50. Anja Hartmann, die wieder gemeinsam mit Vera Licha (Nürnberg) in der Frauentandemwertung startete, holte sich Platz 2 hinter dem Team Slowenien/Neuseeland.

In der Staffeldisziplin starteten 65 Mannschaften, wo sich das TFA Team Lübben mit Platz 21 bis unter die besten 34 Mannschaften qualifizierte. Die bunt zusammengewürfelte Truppe um Robert Lehmann, Hagen Mooser, Edward Jackman (Neuseeland) und Fabian Kahleis (WF Chempark) scheiterten bei den darauffolgenden direkten Ausscheidungsläufen knapp an ihrem Kontrahenten vom Team Amerika. In der Frauenstaffel erkämpfte sich das Team Anja Hartmann, Vera Licha, Amelia Wood (Neuseeland) und Lucija Gruber (Slowenien) den Sieg. Schnellstes Gesamtteam wurde die Mannschaft aus Slowenien. Schnellster Einzelstarter aller Klassen wurde Pascal Dülge (BF Neubrandenburg).

Es war wieder eine rundum gelungene und gut organisierte Veranstaltung, die wir im nächsten Jahr, wo die Europameisterschaft stattfindet, auf jeden Fall wieder besuchen werden.

TFA Team Lübben



Das Staffelteam Lübben bei der 4. Mosel Firefighter Combat Challenge. Foto: TFA-Team

Radensdorfer Senioren

Unternehmungslustige Radensdorfer Rentner

Jeden zweiten Donnerstag im Monat treffen sich Rentner des Lübbener Stadtteils Radensdorf, um gemeinsam in netter Runde beisammen zu sitzen oder einen Ausflug zu unternehmen. Bei der jüngsten Fahrt am 13. Juli war das Ziel die Dubkow-Mühle in Leipe. Dort stärkte sich die 19-köpfige Gruppe zunächst bei Kaffee und Plinsen, bevor sie dem interessanten Vortrag von Marlene Jerol aus Lübbenau über Sagen und Trachten des Spreewaldes lauschte. Von der Dubkow-Mühle ging es dann zur Salzgrotte in Burg, wo man sich bei leiser Musik und schönem Farbspiel auf Liegen entspannen konnte.

Seit über einem Jahr gibt es diese gemeinsamen Unternehmungen von Radensdorfer Rentnern, so zum Beispiel Kinobesuche, eine Fahrt mit der „Bimmelguste“ in Burg oder ein Rundgang durch den Kornspeicher und die Ölmühle in Straupitz.

Organisiert wurde all dies von Anita Laurisch. Ihr möchten die Teilnehmer der monatlichen Veranstaltungen daher auf diesem Wege einmal ein ganz herzliches Dankeschön für ihr Engagement sagen, ebenso wie den Kraftfahrern, die die Rentner stets kostenlos zu den Zielen ihrer Unternehmungen fahren.

Kurzmeldungen

Sportfischerverein Ortsgruppe Lübben 1896 e. V. im DAFV e. V.

26. August, 10.00 Uhr: Jugendangeln am Hartmannsdorfer Wehr. Teilnehmer melden sich bitte bei Kay Krause.

30. September, 7.00 Uhr: Abangeln „Rote Brücke“. Teilnehmer haben sich bitte zu Beginn am Treffpunkt beim Sportwart zu melden. Ende 11.15 Uhr. Anschließend Mitgliederversammlung.

Deutsche Qigong-Gesellschaft e. V.

Qigong im Spreewald

Bei der bundesweiten Aktion „Qigong im Park“ wird allen Interessierten die Möglichkeit gegeben, diese Entspannungsmethode kennen zu lernen, wie sie in China tagtäglich auf unzähligen Plätzen zu sehen ist: unter freiem Himmel. Lehrerinnen und Lehrer der Deutschen Qigong-Gesellschaft e. V. laden zum Mitmachen ein. Steife Gelenke und verspannte Muskulatur werden durch weiche und fließende Bewegungen wieder „aufgetaut“. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nächster Termin in Lübben: 27.08., 10.00 – 11.00 Uhr, Treff: Treppendorf, Kimpertweg 9. Weitere Infos: 03546 180541 (Ilona Brandenburger) oder www.qigong-gesellschaft.de

Wild Dancing Boots e. V.

Der Wild Dancing Boots e. V. lädt alle Line Dancers, Countryfans und Open-Air-Begeisterten zum 5. Countryfest am 25. und 26. August auf das Gelände vom Dodge City ein, und zwar am Freitag von 19.00 bis 0.00 Uhr und am Samstag von 14.00 bis 1.00 Uhr. Am Samstag spielt von 15.30 bis 18.30 Uhr die Countryband „Sidewalk“. Ansonsten wird DJ Goldi für Stimmung im Festzelt sorgen. Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

K&S Seniorenresidenz Lübben

Baubeginn an der Parkstraße verschiebt sich auf März 2018

Von den in Lübben geplanten zwei Seniorenwohnanlagen wird ein Bau – entgegen der ursprünglichen Planung – zeitlich erst später realisiert. Dies teilte die K&S Gruppe, Investor und Bauherr der Projekte, mit.

Der Baubeginn an der Parkstraße verschiebt sich demnach auf März 2018. Als Grund nennt K&S die derzeit überproportional

starke Auslastung des örtlichen Baugewerbes. „Insbesondere im Rohbau-Gewerk registrieren wir Engpässe. Hier finden wir aktuell keine geeignete Auftragsfirma, obwohl wir gern starten würden“, erklärt Georg Krantz, Geschäftsführer der Elbe-Baugesellschaft, die als Tochter der K&S Gruppe für Planung und Umsetzung zuständig ist. Als Alternative sei damit nur die Entzerrung der Bautätigkeiten geblieben. Auch für Krantz eine ungewöhnliche Situation: „Wir sind seit 20 Jahren im Baugeschäft. Eine derartige Marktauslastung haben wir noch nicht erlebt.“

Davon unberührt laufen die Arbeiten für den Bau an der Bergstraße wie vorgesehen weiter. „Hier liegen wir mit allen Gewerken im Plan. Fertigstellung ist im kommenden Frühjahr“, bestätigt Krantz. Damit stehen in Lübben zunächst 24 Seniorenapartments zur Verfügung. Insgesamt sind es später 71 Wohnungen.

Künftigen Mietern bietet K&S das Konzept des „Wohnen mit Service“. Dieses ermöglicht unabhängiges Wohnen in den eigenen vier Wänden, ergänzt um das Angebot von Dienstleistungen wie Einkaufshilfen oder Reparaturservice.

Pflegeleistungen sollen in Kooperation mit einem ambulanten Pflegedienst erbracht werden.

K&S Seniorenresidenz Haus Spreewald, Parkstraße 3, 15907 Lübben, Tel. 03546 2790

Veranstaltungsplan August/September 2017

Interessierte sind immer herzlich willkommen!

jeden Montag, 10.00 Uhr: Singe- und Tanzrunde im Wohnbereich 7
jeden Dienstag, 10.00 Uhr: Sturzprävention im Wohnbereich 7 in der Oase

jeden Mittwoch, 15.30 Uhr: Kreativrunde im Wohnbereich 7
jeden Donnerstag, 9.30 Uhr: Sportstunde mit Herrn Richter im Ergotherapieaum

jeden Freitag, 10.00 Uhr: Sturzprävention im Wohnbereich 7 in der Oase

12. August, 15.00 Uhr: „Spreewaldtag“ der Wohnbereiche 1 und 7 im Garten des Wohnbereichs 7

14. bis 18. August, 9.45 Uhr und 15.30 Uhr: Reiseerlebnisse und Kuriositäten: Flugreisen, Autoreisen, Zugreisen, Meer, Sand, Muscheln, Hotel, Camping, Ferienhaus im Wohnbereich 5/6

15. August, 15.30 Uhr: Snoezeln im Clubraum Wohnbereich 8

16. August, 10.00 Uhr: Kegelvormittag im Wohnbereich 2

17. August, 10.00 Uhr: Andacht in unserer Cafeteria

18. August, 10.00 Uhr: Backen im Clubraum Wohnbereich 8, **10.00 Uhr:** Kegeln im Wohnbereich 3/4

21. bis 25. August, 9.45 – 15.30 Uhr: Blumen- und Pflanzenwoche im Wohnbereich 5/6: Gladiolen, Rosenkavaliere, Hochzeitssträuße früher und heute.

22. August, 10.00 Uhr: gesunde Säfte und „Smoothies“ selbst herstellen

23. August, 10.00 Uhr: Bastelvormittag im Wohnbereich 2

25. August, 9.30 Uhr: Besuch der Patenkita „Sonnenkinder“ in unserer Cafeteria

31. August, 10.00 Uhr: Bewegungsrunde im Clubraum Wohnbereich 8, **10.00 Uhr:** Andacht in unserer Cafeteria, **15.00 Uhr:** Wir verabschieden den Sommer mit deftigen Speisen im Wohnbereich 1.

1. September, 15.00 Uhr: Weinnachmittag mit Musik im Wohnbereich 5

4. September, 15.00 Uhr: Kinonachmittag im Clubraum des Wohnbereiches 8

5. September, 10.00 Uhr: Wohlfühltag „Massagen, Düfte, Öle“ im Wohnbereich 3 / 4

5. September, 10.00 Uhr: Einkaufstraining im Wohnbereich 8

6. September, 15.00 Uhr: Kennenlern-Nachmittag im Ergotherapie-raum des Wohnbereiches 4

9. September, 15.00 Uhr: Pizza selbst zubereiten und gemeinsam essen im Wohnbereich 5

11. September, 15.30 Uhr: Spielenachmittag im Wohnbereich 8

12. September, 15.00 Uhr: Männernachmittag im Wohnbereich 5 / 6

13. September, 8.00 Uhr: „Frühstück in Familie im Ergotherapie-raum des Wohnbereiches 4

14. September, 9.30 Uhr: Backvormittag im Clubraum des Wohnbereiches 8

14. September, 10.00 Uhr: Andacht in unserer Cafeteria

14. September, 15.00 Uhr: Pizza selbst zubereiten und gemeinsam essen im Wohnbereich 6

18. September, 10.00 Uhr und 15.00 Uhr: Kreativwoche zum Herbst im Wohnbereich 5 / 6

Mehrgenerationenhaus Lübben

- gefördert durch den Landkreis Dahme Spreewald -
ASB KV Lübben, Gartengasse 14

Angebote/Veranstaltungen Juli/August 2017

Sie sind herzlich willkommen! Auch für Nichtmitglieder!
Alle Veranstaltungen sind weitestgehend kostenfrei, bzw. es wird ein fin. Beitrag* vor Ort entrichtet.

Veranstaltungsort:

Gubener Straße 36 a im ASB –Club (mit Anmeldungen)

4. September,	19.00 Uhr	Basteln mit Frau Gritzki
6. September,	17.00 Uhr	Kochzirkel
12. September,	14.00 Uhr	Kreativzirkel

Veranstaltungsort:

Gartengasse 14 – barrierefreier Zugang über den Hof!

2. September,	08.00 Uhr	Erste-Hilfe-Kurs* (Pkw, Krad)
4. September,	08.00 Uhr	Erste-Hilfe-Kurs* (betrieblicher Ersthelfer); 18.30 Uhr Beckenbodengymnastik* - Beginn (10 x), Anmeldung nötig! Bezuschussung je nach Krankenkasse möglich!
5. September,	08.00 Uhr	Erste-Hilfe-Kurs* (Auffrischung betr. Ersthelfer)
6. September,	18.00 Uhr	Treffpunkt – Kinderpflegedienst
11. September,	18.30 Uhr	Beckenbodengymnastik, Anmeldung nötig! Bezuschussung je nach Krankenkasse möglich!
13. September,	16.00 Uhr	Lebenshilfe e. V.

Vorinfo: Am 23. September findet von 14.00 bis 17.00 Uhr ein Kindersachenflohmarkt mit Kaffee, Kuchen und kleiner Tombola statt. Wer einen Stand anbieten möchte, kann sich gern verbindlich anmelden. Es werden keine Standgebühren erhoben.

Außerdem für Sie im MGH in der Gartengasse 14:

jeden Montag

15.00 Uhr	Singegruppe „Singende Samariter - ab September wieder!
16.00 Uhr	Herzsport (in der Turnhalle Gartengasse)
17.00 Uhr	Reha-Sport (im MGH)

jeden Dienstag

10.00 Uhr	YOGA *(Bezuschussung je nach Krankenkasse möglich!)
-----------	---

16.30 Uhr	„Tanz hält fit mit Erika“
18.30 Uhr	Tanzen für Neueinsteiger/Auffrischungen*

jeden Donnerstag

10.00 Uhr	Sturzprävention
13.00 Uhr	Rommeegruppen
15.15 Uhr	Rehabilitationssport (Turnhalle Gartengasse)
16.00 Uhr	Rehabilitationssport (Turnhalle Gartengasse)

jeden Freitag

10.00 - 11.30 Uhr	Krabbelgruppe
09.30 + 10.30 Uhr	Rehabilitationssport (Turnhalle Gartengasse)

Jeden 1. Mittwoch im Monat

15.00 Uhr	Treffpunkt Helferkreis
-----------	------------------------

Jeden 1. Donnerstag im Monat

9.30 – 11.00 Uhr	Schwangerenfrühstück, Leitg.: B. Kloas, Säuglingskrankenschwester
------------------	---

Jeden 2. Mittwoch im Monat

15:30 Uhr	Selbsthilfegruppe RLS (Restless Legs Syndrom) „Wenn die Beine nicht zur Ruhe kommen“ Ansprechpartnerin Frau G. Prinz
-----------	--

Jeden 3. Dienstag im Monat

15.00 Uhr	Beratung Selbsthilfegruppe (SHG) Rheuma und
14.00 Uhr	Töpferkurs – ASB - Berliner Chaussee 3 (Anmeldung nötig!)

Jeden 3. Mittwoch im Monat

15.00 Uhr	SHG „Herzstammtisch“ - Sommerpause
-----------	------------------------------------

Jeden letzten Mittwoch im Monat

09.00 Uhr	Gesprächskreis aktiver Kraftfahrer
14.00 - 17.00 Uhr	Elternplausch (Treffpunkt für Eltern mit Kindern bis 8 Jahren)
16.00 Uhr	Angehörigentreffen Demenzerkrankter

Jeden letzten Samstag im Monat

um 14.00 Uhr	SHG Endometriose
--------------	------------------

Bei Fragen oder für Hinweise sind Ihre Ansprechpartner
Olaf Stobernack, Cornelia Freihoff-Elß, Tel. 03546 4084

Diakonie-Pflege Lübben gGmbH

Telefon: 03546 7328

Veranstaltungsplan August/September 2017

Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2

14., 21., 28. August, 11. September, jeweils 13 Uhr: Spielenachmittag

4. September, 14 Uhr: Singenachmittag

Haus der Diakonie, Geschwister-Scholl-Str. 12

Montag – Freitag, 8 – 16:30 Uhr:

Tagespflege „Den Tag gemeinsam verbringen“

Diakonie, Paul-Gerhardt-Str. 13

dienstags, 9 – 12 Uhr: Demenzgruppe

Außenstelle Groß Leuthen

Schlossstr. 18 (Pfarrhaus)

dienstags, 15 – 17 Uhr: Spaß, Spiel und Gymnastik im Sitzen

donnerstags, 15 – 17 Uhr: Beratung, Gespräche

Blutdruckmessen in den Gemeinden

Briesensee: jeden 2. Dienstag im Monat

DRK-Blutspende

Sie können am Freitag, dem 25. August, und am Donnerstag, dem 7. September, in der Zeit von 15 bis 19 Uhr, im DRK-Zentrum, Ostergrund 20, und am Mittwoch, dem 23. August, von 9 bis 12 Uhr, im Landratsamt Lübben, Reutergasse 12, Blut spenden.

Amigos de la Cultura e. V.

Gastfamilien für junge Südamerikaner in Lübben gesucht!

Das Leben im Ausland eröffnet gerade Jugendlichen viele Möglichkeiten: Durch die Teilnahme am Schulunterricht lernen sie nicht nur die fremde Sprache, sondern auch Gewohntes mit Fremden zu vergleichen.

In wenigen Monaten startet der deutsch-bolivianische Schüleraustausch des Vereins „Amigos de la Cultura“, für den noch Gastfamilien in Lübben gesucht werden. Dabei sollen die Familien einen bolivianischen Gastschüler im Alter von 15 bis 16 Jahren aufnehmen und ihm ein Zuhause fern der Heimat schaffen. Als „Kind auf Zeit“ nimmt der Jugendliche zwischen dem 23. September 2017 und dem 2. Januar 2018 am Schüleraustausch teil.

Detaillierte Informationen gibt es bei Franz-Josef Michel unter 0160 98445588 oder unter info@amigos-cultura.de. Auf der Seite www.amigos-cultura.de gibt es zudem Erfahrungsberichte von Eltern und allgemeine Informationen zum Regelwerk des Austauschs.

Verein für Heimatkunde, Erf en Heem Sint Katelijne Waver'

Dokumente deutscher Soldaten in Belgien gesucht

Wenn man über den Ersten Weltkrieg spricht, geht es meistens um die großen und bekannten Kämpfe, etwa die Flandernschlacht, die Schlacht um Verdun, die Schlacht an der Somme und an der Marne. Ein Thema, das jedoch oft unterbelichtet bleibt, sind die Kämpfe in den ersten Kriegsmonaten.

Einer davon ist die Belagerung von Antwerpen, vor allem im Bezirk zwischen Walem und Lier vom 28. September bis zum 6. Oktober 1914. In nur einer Woche starben dort mehr als 1.000 belgische Soldaten.

Angesichts der recht kleinen Fläche ist dies eine sehr hohe Opferzahl. Mittlerweile wissen wir viel über die belgische Seite dieser Kämpfe, während über die deutsche kaum etwas bekannt ist.

Deswegen setzen wir diesen Aufruf in die Zeitungen des Landes Brandenburg, da wir auf der Suche sind nach Fotos, Dokumenten, Sterbeurkunden und Geschichten deutscher Soldaten, die in 1914 in den folgenden belgischen Dörfern gekämpft haben: Walem, Lier, Mechelen, Sint Katelijne Waver, Onze Lieve Vrouw Waver und Duffel.

Andere Schreibweisen dieser Ortsnamen sind zum Beispiel: Waelhem, Lierre, Mecheln, Malines und Wavre Sainte Catherine. Bitte helfen Sie uns dabei, auch die Geschichten der deutschen Soldaten dieser Kämpfe mit uns zu teilen. Wir wären Ihnen äußerst dankbar dafür.

Bitte wenden Sie sich an: Yente Belis, Lintseheide 34, 2860 Sint Katelijne Waver, Belgien. Oder schicken Sie eine E-Mail an: yente_belis@hotmail.com

Kirchennachrichten

Nachrichten aus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an jedem Sonntag um 10.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Konzerte in der Paul-Gerhardt-Kirche

26. August, 19 Uhr: Konzert mit den Maxim Kowalew Donkosaken. Eintrittskarten zum Preis von 18 Euro im Vorverkauf und 21 Euro an der Abendkasse.

15. September, 19.30 Uhr: Konzert zum Stadtfest mit Chören aus Lübben und der Umgebung. Freier Eintritt

Einladung zur Konfirmandenzeit

Ab September sind die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen zur Konfirmandenzeit eingeladen. Wir werden gemeinsam über das Leben und den Glauben nachdenken und viele schöne Erlebnisse haben. Am Ende der Konfirmandenzeit steht das große Fest der Konfirmation.

Weitere Informationen bekommen Sie im Pfarramt und im Gemeindebüro (Tel. 3122).

Offene Kirche

Die Paul-Gerhardt-Kirche ist täglich geöffnet und kann von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr besucht werden.

Kirchenführungen sind nach Anmeldung über das Gemeindebüro möglich.

Paul-Gerhardt-Zentrum

Im historischen Gewölbekeller Am kleinen Hain 43 befindet sich das Paul-Gerhardt-Zentrum. Auf sehr interessante Weise begegnet man dort Paul Gerhards Leben und Dichten.

Geöffnet ist das Paul-Gerhardt-Zentrum von Montag bis Sonnabend von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung.

Weitere Informationen zur Kirchengemeinde und Veranstaltungen unter:

www.paul-gerhardt-luebben.de und

www.paul-gerhardt-verein-luebben.de

Kontakt zum Pfarrer

Gern können Sie sich mit Ihren Anliegen und Wünschen an mich wenden,

Telefon 03546 7347

Ihr Pfarrer Olaf Beier



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Regina Köhler

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0171 4144137

Fax: 03535 489236

regina.koehler@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



KulturLotse



für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

August 2017 bis September 2017

Amt Burg (Spreewald)

Kartenvorverkauf: Touristinformation Burg, 035603 750160
www.BurgimSpreewald.de

10./19./24. August 2017/2./7. September 2017, 16:00 Uhr

Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten

Geführte Wanderung durch Burg (Spreewald)
Burg (Spreewald), ab Touristinformation

dienstags 11:00 Uhr

Zum Weißstorch durch das Storchendorf Dissen

Geführte Wanderung
Dissen-Striesow, OT Dissen, ab Spreeauenhof

dienstags 14:00 Uhr

Zu Aueroxen und Wasserbüffel

Geführte Radtour durch die renaturierte Spreeaue
Dissen-Striesow, OT Dissen, ab Spreeauenhof

mittwochs 11:00 & 14:00 Uhr

Führung im Siedlungsausschnitt "Stary lud - Begegnungen mit dem alten Volk"

Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimatmuseum

donnerstags 11:00 Uhr

Ferienkinder im Museum - Butter selbst herstellen

Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimatmuseum

12. August 2017, 15:00 Uhr

Geschichte auf dem Kahn:

Eine kleine Wassermusik mit der launigen Forelle

mit Anne Schierack (voc) und Eric Törsel an der Gitarre (29,50 EUR/Person)
Burg (Spreewald), ab Hagen's Insel

12. August 2017, 19:00 Uhr

Burger KunstGenuss: „Am Abend mancher Tage ...“

mit Wolke X; szenische Lesung und Gesang, Balladen der Rockmusik
(10 bzw. 12 EUR/AK)
Burg (Spreewald), Weidenburg

12./13. August 2017, 10:00 bis 18.00 Uhr

20 Jahre Hahnrupfen in Werben

Sa., 16 Uhr, Kinderhahnrupfen Gutspark Seydlitz
Sa., 19 Uhr, Tanz mit "NaUnd"
So., 14 Uhr, Hahnrupfen Ortsausgang Richtung Brahmow

19. August 2017, 19:00 Uhr

Krimi auf dem Kahn: Franziska Steinhauer

liest aus ihrem Buch "Der Werwolf von Hannover - Fritz Haarmann"
(23,50 EUR/Person)
Burg (Spreewald), Spreehafen

Festwoche 25 Jahre Amt Burg (Spreewald)

19./20. August 2017, 8:30 bis 13:30 Uhr

"Quark & Leinöl" - das LAND & GENUSS Festival

Burg (Spreewald), Kur- und Sagenpark

18. bis 20. August 2017

"Wir feiern 700 Jahre Ruben"

u. a. Sa., 16:00 Uhr Festumzug, So., 14:00 Uhr, Hahnschlagen
(wendischer Erntebrauch)
Burg (Spreewald), ab Touristinformation Burg (Spreewald)

20. August 2017, 14:00 Uhr

Kokot w Deśnje/Hahnrupfen

(wendischer Erntebrauch); Tanz ab 20 Uhr mit der Live-Band "nAund"
Dissen-Striesow, OT Dissen, Sportplatz

21. August 2017, 16:00 Uhr

Gemeinsames Hahnschlagen des Amtes Burg (Spreewald)

Werben, OT Ruben, ehemalige Schule





22. August 2017, 19:00 Uhr

Tatort Spreewaldbibliothek

Krimiautorin **Franziska Steinhauer** liest aus „**Fluch über Rungholt**“ (5 EUR (GästeCard))
Burg (Spreewald), Haus der Begegnung, Am Bahndamm 12b

23. August 2017, 14:00 bis 18:00 Uhr

Tag der Vereine

regionale Vereine aus Landwirtschaft, Kultur und Tourismus stellen sich und ihre Arbeit vor
Burg (Spreewald), Festplatz

24. August 2017, 19:00 Uhr

Präsentation „Stog - Der Schober 2018“

der Heimatkalender aus dem Spreewald
Burg (Spreewald), Gaststätte „Deutsches Haus“

25. bis 27. August 2017

25. Heimat- und Trachtenfest des Amtes Burg (Spreewald)

Handwerker- und Schaustellermarkt, buntes Unterhaltungsprogramm und Trachtenvielfalt, **Höhepunkt:** Traditionsreicher Festumzug am Sonntag 14:00 Uhr, **Eintritt frei**
Burg (Spreewald), Festplatz

2./3. September 2017 ab 10:00 Uhr

1917 - 2017 Wir feiern 100 Jahre Bismarckturm

Buntes Unterhaltungsprogramm und Gastronomie im Stil der 20er Jahre, Kunstmarkt, Eintritt frei
Burg (Spreewald), Bismarckturm

9. September 2017, 14:00 bis 17:00 Uhr

Heimattubenfest

Trachten, Tanz & Traditionen, Eintritt frei
Burg (Spreewald), Heimattube

9. September 2017

Museumsnacht im Lausitzer Museenland

ab 17 Uhr: Burg (Spreewald), Heimattube
ab 19 Uhr: Dissen, Heimatmuseum - Slawische Lieder und deutsche humorvolle Texte mit der Dresdner Gruppe „Podka“

Stadt Calau

17. August 2017, 19:30 Uhr

Auftakt zum Calauer Stadtfest mit dem Centrakabarett Leipzig

ALLEMALLACHEN! HOFFMANN IN BEST-OF-FORM - 50 Jahre Kabarett, KVV: Hotel zur Post, Tel. 03541 2365, Doreen's Möbelgalerie, Tel. 03541 2269, Rathaus, Tel. 03541 891-123, www.zur-post-calau.de

18./19./20. August 2017

Calauer Stadtfest

Kathrin Jantke Entertainment, Schlagnacht mit DJ Chrismann, Sarah Helene-Fischer-Double-Show, Lampionumzug, Höhenfeuerwerk, soundtastic Dj's, Feuerwehr Blasorchester Boblitz, Tanzstudio Bella, Tanzstudio Revana - Fit by dance, BB Radio Sommertour, Calauer Firebirds, Akkordeonorchester die fröhlichen Spreewälder, Fantasie - mit Lara Schröder, Lichtensteiner Partyband, Haystackers, Countrymusik mit DJ Goldi, Kinderprogramm die Zauberwerkstatt von Max & Moritz, FEUERHERZ u. v. m., www.calau.de

18. August 2017, 17:00 Uhr

Vernissage „Calau INTERAKTIV - Calauer erinnern sich - Töpferstraße /Lindenstraße“,

Ausstellungseröffnung durch den Calauer Heimatverein und Bürgermeister Werner Suchner

19./20. August 2017, 13:00, 14:00, 15:00, 16:00 und 17:00 Uhr

Kirchturmführung Stadtkirche

mit Besichtigung der Turmuhrenstube und des Glockenstuhles
Offene Stadtkirche - Ausstellung „500 Jahre Reformation“ 19.08. von 14 - 17 Uhr, 20.08. von 11 - 17 Uhr

25. August 2017, 19:00 Uhr

Ausstellungseröffnung „Erlebnis Natur“

mit Fotografien von Hannu Hautala, einem Finnlandvortrag von Jörgen Dettbarn (Berlin) und Max-Albert Litta (Bischdorf) am Piano, Gutskapelle Reuden, www.dorf-reuden.de

26. August 2017

Calauer Sagentour

mit dem Oldtimerbus und dem grauen Männlein von den Freibergen, Anmeld. im Info-Punkt unter Tel. 03541 8958-0

4. September 2017, 14:00 Uhr

Führung im Oldtimermuseum

Straße der Freundschaft 28 in Calau, www.mobileweltdesostens.de

5. September 2017, 8:00 Uhr

Großmarkt auf dem Marktplatz und „In Calau clever kaufen“ bei den Calauer Innenstadthändlern, www.in-calau-clever-kaufen.de

10. September 2017

Tag des offenen Denkmals

10:00 bis 18:00 Uhr Ausstellung „Erlebnis Natur“, Gutskapelle Reuden
13.30 Uhr Kirchturmführung Stadtkirche mit Besichtigung der Turmuhrenstube und des Glockenstuhles
14.30 Uhr Kirchturmführung Stadtkirche mit Besichtigung der Turmuhrenstube und des Glockenstuhles



15. September 2017, 19.30 Uhr

Kino in Calau

Gemeindehaus ev. Kirchengemeinde Kirchstr. 32

16. September 2017, 10:00 Uhr

Herbst- und Hoffest

auf dem Calauer Futtermittel- und Bauernmarkt, Stollenreiten, Blasmusik, Traktorfahren, Hüpfburg, Motocrossveranstaltung, Mloder Straße 22a

16. September 2017

Calauer Sagentour

mit dem Oldtimerbus und dem grauen Männlein von den Freibergen, Anmeld. im Info-Punkt unter Tel. 03541 8958-0

Ausstellungen & Sehenswertes

„**Weitblick**“ von Mara Scheunemann, Rathaus Calau, Platz des Friedens 10, Mo./Mi. 9 – 12 Uhr u. 13 – 14.30 Uhr, Di. 9 – 12 Uhr u. 13 – 17.30 Uhr, Do. 9 – 12 Uhr u. 13 – 15.30 Uhr, Fr. 9 – 12 Uhr

„**Erlebnis Natur**“, Naturfotograf Hannu Hautala, Gutskapelle Reuden, vom 26.08. - 10.09.2017 tägl. von 10 - 18 Uhr

Bilderausstellung der Lübbenauer Malerin Rita Wiek, Info-Punkt, Cottbuser Straße 32, Di. bis Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 11 – 14 Uhr

Oldtimermuseum, Straße der Freundschaft 28, Do. bis Di. 10 – 17 Uhr, www.mobileweltdesostens.de

Flugshow Adler- und Jagdfalkenhof, Bahnhofstraße 23 OT Werchow, Termine: 19.08., 20.08., 26.08., 27.08., 02.09., 03.09., 09.09., 10.09., 16.09., 17.09., jeweils 15 Uhr

Gemeinde Märkische Heide

11. bis 12. August 2017

aquamediale 12 „Glaube, Liebe, Hoffnung“

Kunst- & Kulturfest am Schloss Groß Leuthen

11.08. Einlass ab 18:00 Uhr ~ Beginn 20:00 Uhr

Lesung mit Christian Redl (Hauptdarsteller Spreewaldkrimi)

„**Die Blumen des Bösen**“ - ein musikalischer Abend mit Texten von Charles Baudelaire

21:30 Uhr

Spreewälder Filmsommer

präsentiert Sommer Open-Air Kino „4 Könige“

(Vorverkauf in allen Lautix Ticketshops, unter der Hotline 0355 481555 sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen)

12. August 2017 ab 10:00 Uhr

Kunst- und Antikmarkt ~ Kutsch- und Kremserfahrten ~ Dorf- und Kirchenführung ~ Picknick im Grünen ~ Wanderungen um den Groß Leuthener See

Einlass ab 16 Uhr ~ Beginn 17 Uhr

Klassikkonzert mit der Philharmonie Leipzig

mit folgende renommierte und international ausgezeichnete Künstler:

Irina Bogdanova - Pianist, Lezanti van Zittert & Tang Jin

(Vorverkauf in allen Lautix Ticketshops, unter der Hotline 0355 481555 sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen)

ab 21:00 Uhr

SCHLOSS GROß LEUTHEN OPEN-AIR/After-Show-Party

Eintritt frei!

Es erwartet euch eine elektronische Reise durch die Nacht, mit: Ruuuder-boyz (HiJack)/Clip & Clap (Soundgemeinde Ost)/René Fun-Key Kleemann (Club Bellevue)/Stefan Jurrack (HiJack)/Bennet W. (Club Bellevue)

11. August 2017, 19:30 Uhr

20. Sommerkonzert in der Dorfkirche in Groß Leine

mit „quartetto tonale“ (Klassik & Filmmusik)

Eintritt frei

12. August 2017, 14:00 Uhr

Dorffest in Groß Leine

Hüpfburg, Kinderschminken, Slackline, Schießstand, Tombola, Trabi-Parcours mit Speziallenkung; 15:00 Uhr Blasmusik mit den „Spreewälder Jungs“: ab 18:00 Uhr Tanz mit DJ Jens/23:00 Uhr Nachtwächterrundgang

19. August 2017

Dorffest in Kuschkow

ab 14:00 Uhr Spreewaldduo „Lothar und Klaus“, sportliches Dorfderby Teil II, Wettbewerbe in Bogenschießen und Kegeln, Gezapftes und Gegrilltes, Hüpfburg, Kinderschminken, ...

20.00 Uhr Tanz mit der Liveband „4&eins“

26. August 2017

Dorffest in Dürrenhofe

ab 13:00 Uhr - Unterhaltung für Jung und Alt

ab 19:00 Uhr - Tanz mit DJ Ren Dee & der Liveband „Haystackers“

einem Potpourri aus ordentlich Rock ‚n‘ Roll, ein wenig Blues etwas Funk aber viel Party ...

27. August 2017, 10:00 Uhr

Trödelmarkt in Groß Leuthen

Dorfmitte - an der Sparkasse

Anmeldung unter Tel. 0151 11965847

9. September 2017, 13:00 Uhr

6. Jedermann-Lauf in Dollgen

entlang des Dollgener Sees und querfeldein, in herrlicher Kulisse, anspruchsvolle 5 km oder 10 km

Voranmeldungen bitte unter E-Mail: hirschle@dollgener-see.de oder 0172 3446863

9. bis 10. September 2017

Dorffest in Dollgen

9. September 2017 - 13:00 Uhr

Start Jedermann-Lauf,

ab 15 Uhr Kaffee & Kuchen, Tanzshow mit „LiRoc Art“, Spiel & Spaß für Jung und Alt, ab 18 Uhr Disko mit „DJ Christoph“





10. September - 11:00 Uhr

Frühschoppen mit den „Spreewälder Jungs“ & Mittagessen

9. September 2017

Dorffest in Leibchel

mit Spiel, Spaß & Unterhaltung für die ganze Familie ...

Stadt Lübben (Spreewald)

bis 24. September 2017

Fließe zwischen Schloss und Liebesinsel

12. Aquamediale „Glaube Liebe Hoffnung“

500 Jahre nach Luthers Thesen zur Reformation der Kirche findet die Aquamediale – die Kunstausstellung am, im und auf dem Wasser – wieder auf den Lübbener Flüssen statt. Luthers Reform wirkt bis heute auf alle Bereiche unseres Lebens. Die „Zwölfte“ stellt den reformatorischen Prozess in der Gesellschaft dem evolutionären Prozess in der Natur gegenüber und zwingt zur Auseinandersetzung mit Formen und Inhalten, die sowohl die Natur als auch den Menschen als Teil der Natur betreffen. Das Thema der 12. Aquamediale „Glaube Liebe Hoffnung“ führt auf indirektem Wege zu Luther. Die drei Tugenden sind im Gegensatz zu den zehn Geboten keine Handlungsvorschriften, sondern eine nicht nur von Christen geforderte innere Einstellungen zur Welt. 16 Künstler wurden ausgewählt, um ihre Sicht auf dieses Thema künstlerisch darzustellen.

Kunstkahnfahrten: Kahnfahrten zu allen Kunstwerken der Aquamediale, inkl. Katalog. Freitags 18:00 Uhr, ca. 1,5 Stunden, 12 Euro p. P. Abfahrt: Hafen 2, Lindenstraße

bis 19. November 2017

Museum Schloss Lübben, Houwald-Damm 14

Die Reformation auf Ofenkacheln

Eine Kulturgeschichte des Kachelofens in der Lausitz
Die Stadt Lübben war der Ausgangspunkt für die Verbreitung der Reformation in der Lausitz. Eng verbunden war dies mit der Tätigkeit des bischöflichen Offizials Erasmus Günther, der in den 1530er-Jahren die Lehre Luthers bekannt machte und aus diesem Grund vom Meißenener Bischof suspendiert wurde. Die Aufnahmebereitschaft für den protestantischen Glauben in der Bevölkerung war jedoch hoch. Die Übersetzung von ausgewählten Schriften und Instruktionen ins Niedersorbische eröffnete auch der sorbischen Bevölkerung einen leichteren Zugang zu dieser Lehre. Die Ausstellung lässt die Reformationszeit in ihrem Niederlausitzer Mittelpunkt wieder aufleben. Im Vordergrund steht jedoch nicht das Geschehen selbst, sondern am Beispiel von zeitgenössischen Ofenkacheln seine alltags- und kunstgeschichtlichen Aspekte.
Im Rahmen von *Kulturland Brandenburg* – Themenjahr 2017: Wort & Wirkung. Luther und die Reformation in Brandenburg
Eintritt: 4,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, Gruppen ab 10 Personen 3,50 Euro p. P.
www.museum-luebben.de

4. August 2017, 19:00 Uhr

Hafen 1 / Schlossinsel (Abfahrt), Ernst-von-Houwald-Damm 15

Literarische Kahnfahrt: „Uuups! So war das nicht gedacht!“

Lustige Geschichten oder Skurriles zur Nacht vorgelesen im schwankenden Spreewalkahn inmitten urwüchsiger Natur – das macht den besonderen Reiz der literarischen Kahnfahrten aus. Hier verbinden

sich Natur und Kultur auf genussvolle und unterhaltsame Art zu einem Spreewälderlebnis für Ohren und Augen. Ganz dem Motto entsprechend gibt es diesmal Geschichten mit Überraschungseffekt. Bernd Beyers Geschichten „Spring!“, „Trampen“ und „Gruselkahnfahrt“ sind voller Spannung und Emotionen, sie nehmen den Zuhörer mit auf eine fantastische Reise ganz dicht am wirklichen Leben. Er führt seine Zuhörer gern in die Irre und lässt sie zwischenzeitlich glauben, den Ausgang der Geschichte zu kennen. Doch dann kommt alles ganz anders!

Karte: 18 Euro Erwachsene/9 Euro Kinder bis 12 Jahre

6. August 2017, 17:00 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirche Lübben, Am Markt

Mixtur im Bass

Orgelkonzert mit Anna Firlus & Kontrabassist Krzysztof Firlus

Kein Eintritt, um eine Spende wird gebeten

11. August 2017, 19:00 Uhr

Hafen 1/ Schlossinsel (Abfahrt), Ernst-von-Houwald-Damm 15

Literarische Kahnfahrt „Liebe-Abschied-Mord-Verrat“

Lustige Geschichten oder Skurriles zur Nacht vorgelesen im schwankenden Spreewalkahn inmitten urwüchsiger Natur, das macht den besonderen Reiz der literarischen Kahnfahrten aus. Hier verbinden sich Natur und Kultur auf genussvolle und unterhaltsame Art und Weise zu einem Spreewälderlebnis für Ohren und Augen. Diesmal Dr. stellt Jutta Reike ihr Buch „Ver-Ratgeber ... und andere Geschichten“ vor – ein bunter Mix aus Gedichten und unartigen Geschichten mit tierisch ernst gemeinten und treffsicheren Ratschlägen, das Single-Dasein zu beenden oder auch die Zweisamkeit – z. B. mittels von der Oma geerbtem und zielsicher eingesetztem Gift. Reikes Kurzgeschichten zeigen ein Leben mit ungeahnt viel Freizeit und ungeahnten Möglichkeiten auf, ungeheuerlich, witzig und pfffig!

Karte: 18 Euro Erwachsene/9 Euro Kinder bis 12 Jahre

12. August 2017, 21:00 Uhr

Haus Burglehn, Am Burglehn 12

Spreewälder Filmsommer 2017: „Parada“

Amüsantes, emotionales und spannendes Open-Air-Kino in einzigartigen Locations im idyllischen Spreewald. Im Park des Hauses Am Burglehn in Lübben, zeigt der Verein für Film- und Medienpädagogik Cottbus e. V. in Zusammenarbeit mit dem FilmFestival Cottbus, die skurrile Komödie „Parada“ von Srđan Dragojević.

Eintritt: 5 Euro

18. August 2017, 17:00 Uhr

Schloss Lübben, Ernst-von-Houwald-Damm 14

Einweihung des neuen Schlossumfeldes

Das Umfeld des Lübbener Schlosses wurde neu gestaltet – alte Sichtachsen wurden hervorgehoben, originale Lagebeziehungen wieder hergestellt. Zur Eröffnung gibt es Live-Musik vom Orchester Grenzenlos und von der Saxophonistin Tina Tandler.

Der Eintritt ist frei.

19. August 2017, 20:00 und 22:00 Uhr

Hafen 1/Schlossinsel (Abfahrt), Ernst-von-Houwald-Damm 15

Lübbener Kahnnacht: „Machtspiele“

Die Gesamtheit der Mittel und Kräfte, die jemand anderem gegenüber zur Verfügung stehen; Einfluss, aber auch etwas, was eine besondere





beziehungsweise geheimnisvolle Kraft darstellt oder besitzt – so definiert der Duden den Begriff Macht. Diese Kahnnacht beleuchtet nicht nur die romantischen Spreeufer, sondern auch humorvoll die dunklen Seiten von Macht und Mächten. Aber sie lässt Sie auch die kraftvolle Macht der Liebe und Leidenschaft spüren. Im Programm u. a.: Brüsseler Spitzen, Die dunkle Seite der Macht, Mittelalterliches Hausstreitlied, Feuertango – Die Macht der Leidenschaft

Karten: Abendkasse 35 Euro, Vorverkauf 33 Euro, Kinder bis 12 Jahre 17 Euro, Gruppen ab 20 Pers. 29,50 Euro p. P.

Abfahrtszeiten: jeweils ab 20:00 und 22:00 Uhr buchbar, Gruppenabfahrt ab 19:30 Uhr

28. August 2017, 19:00 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirche Lübben, Am Markt

Konzert der Maxim Kowalew Donkosaken

Kein Eintritt, um eine Spende wird gebeten

10. September 2017, 14:00 und 16:00 Uhr

Museum Schloss Lübben, Houwald-Damm 14

Führungen zum Tag des offenen Denkmals

Unter dem Motto des Denkmaltages „Macht und Pracht“ gibt es Führungen im Wappensaal. **Eintritt:** 4,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, Gruppen ab 10 Personen 3,50 Euro p. P.

www.museum-luebben.de

15. September 2017, 19:30 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirche Lübben, Am Markt

Chorkonzert zum Stadtfest

Elf Lübbener Chöre bringen als Auftakt zum 40. Lübbener Spreewaldfest einen Ausschnitt aus ihrem Repertoire zu Gehör. Auch gemeinsame Titel und Lieder mit dem Publikum sind geplant.

Kein Eintritt, um eine Spende wird gebeten

Stadt Lübbenau / Spreewald

Ausstellungen:

Gewerbepark Lübbenau/Spreewald, Sigmund-Bergmann-Str. 1

Kraftwerk Lübbenau-Vetschau 1957 bis 1996.

Infos/Anmeldung 03542 42068.

Spreewald-Museum Lübbenau

- **Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn** – Typische Handwerkstätten und Geschäfte einer florierenden Spreewaldstadt um die Jahrhundertwende.
- **Sonderausstellung: Busy Girl - Barbie macht Karriere.** Infos 03542 2472.

Freilandmuseum Lehde

Spreewald traditionell – von der typischen Bauernstube bis zur ältesten Kahnbauerei. Öffentliche Führung zum Leben wie vor 100 Jahren täglich 11:30 und 15:30 Uhr. Infos 03542 2472.

Energieweg

Tagebau-Kraftwerk-Wohnen. Freiluftausstellung zur Lübbener Energiegeschichte. Infos 03542 403692.

Haus für Mensch und Natur

- **Berauscher Spreewald** – mit Ochsenfrosch Bully durch den Spreewald
- **Fotoausstellung Bilder aus Myanmar**, dem „Goldenen Land“ – das Projekt UNESCO Biosphärenreservat Indawgyi-See. Infos 03542 89210.

RathausGalerie der Stadt Lübbenau/Spreewald

- bis Freitag, 1. September: **Zauberhafte Schönheiten in Federn und Fell** (Tier)Fotoausstellung von Dr. Peter Kastner
- ab Freitag, 8. September: **BilderLUST – Malerei im Großformat.** Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 7. September, 19 Uhr. Infos 03542 85102.

Wiederkehrende Angebote:

Informationen zu Kahnfahrten, Paddeln, Rad- und Kanu-Erlebnistouren sowie verschiedenen Stadt- und Erlebnisführungen erhalten Interessierte über die Spreewald-Touristinformation Lübbenau e. V., Telefon 03542 887040.

Veranstaltungen:

Do., 10., Fr., 11. und Sa., 12. August 2017, 22 Uhr

Großer Spreewaldhafen

Spreewälder Lichtnacht „Zauber der Landschaft“.

Kahnfahrt etwa 100 Minuten. Infos 03542 2225.

Samstag, 12. August 2017

- 19:00 Uhr – Kartoffelnebst in Hindenberg: 4. Hindenberger Seefest. Infos 03542 887040.
- 21:00 Uhr – Bolzplatz Krimnitz: Houseparty Krimnitz 2017. Houseparty mit Apitch, Refresh, Private & Edgar Hansen, TC-Beat. Infos 03542 85311.

Sonntag, 13. August 2017

- 17:30 Uhr – Schloss Lübbenau: Balkontheater präsentiert kleine Theaterstücke, berühmte Szenen großer Opern und Operetten oder Konzerte – unter freiem Himmel und im kulinarischen Zusammenspiel. Infos 03542 8730.
- 21:00 Uhr – Kulturhof: Lagerstein (Pirate Folk Metal aus Australien) & Ymyrgar (Pagan Folk Metal aus Tunesien). Infos 03542 43441.

Freitag, 18. August 2017, 9:30 bis 16:00 Uhr

Freilandmuseum Lehde

60 Jahre Freilandmuseum Lehde

Symposium - Erhalt, Erforschung und Vermittlung. Tagungsprogramm und -beitrag unter www.museum-osl.de/seite/322648/jubilaum-60-jahre.html abrufbar. Anmeldungen bis 11. August erforderlich. Infos 03542 2472.

Samstag, 19. August 2017, 11:00 bis 17:00 Uhr

Freilandmuseum Lehde

60 Jahre Freilandmuseum Lehde

Das Geburtstagsfest - Erleben, staunen, ausprobieren. Alle Bürger und Gäste sind herzlich eingeladen. Infos www.museum-osl.de und Telefon 03542 2472.





Sonntag, 20. August 2017, 14:30 Uhr

Großer Spreewaldhafen

Live-Musik am Hafen-Snack

mit Andreas Schenker. Infos 03542 2225.

Samstag, 26. August 2017

- Lehde: Sommerfest – 25. Vereinsgeburtstag
- Großer Spreewaldhafen: Spreewälder Lichtnacht – Lehde geht schlafen. 18 Uhr Kahnfahrt in das Freilandmuseum Lehde zum Lichtnacht-Theater, etwa 22:30 Uhr Rückkunft. Infos 03542 2225.

Freitag, 1. September 2017, 10:00 bis 16:00 Uhr

Spreewelten Bad

Neptunfest mit Kindertaufe.

Infos 03542 894160.

Sonntag, 3. September 2017, 14:30 Uhr

Großer Spreewaldhafen

Live-Musik am Hafen-Snack

mit den Goyatzer Blasmusikanten. Infos 03542 2225.

Donnerstag, 7. September 2017, 19:00 Uhr

Rathaus Stadt Lübbenau/Spreewald

Ausstellungseröffnung BilderLUST – Malerei im Großformat.

Ausstellungszeitraum: 8. September bis 1. November 2017.
Infos 03542 85102.

Freitag, 8. und Samstag, 9. September 2017

Sandbahn Hindenberg

7. Dirt Track Race

Fahrer alter amerikanischer Fahrzeuge, vor Baujahr 1959, heizen über die 800 Meter lange Sandbahn des MSC „Jugend“ Lübbenau. Freitag: Musik im Stile der 50er- und 60er-Jahre mit gemütlichem Verweilen und Fachsimpeln. Samstag: das Rennen. Infos www.hindenberg-dirt-track.com

Samstag, 9. September 2017, 11:00 bis 24:00 Uhr

Der-Erkenschwick-Platz

17. Lindenfest der LÜBBENAUBRÜCKE

Ein buntes Familienfest mit abwechslungsreichen Bühnenprogramm, vielen Ständen und einem großem Abschlussfeuerwerk.
Infos www.lindenfest.com.

Sonntag, 10. September 2017, 17:00 Uhr

Schlosspark Lübbenau

27. Brandenburgische Sommerkonzerte: Gershwin's Summertime.

Open-Air-Abschlusskonzert. Infos 03542 8730.

Donnerstag, 14. bis Samstag, 16. September 2017, 19:30 Uhr

Kleiner Hafen „Am Spreeschlösschen“

Traumstaken

Eine poetische Kahnfahrt durch die Nacht. Infos 03542 887040.

Samstag, 16. bis Samstag, 23. September 2017

Kirchplatz

Spreewaldatelier

Bildhauer und Karikaturisten Open Air. Infos www.spreewaldatelier.de.

Das „10. Lübbenauer Sommertheater“ – spielt „Die Olsenbande“, eine Komödie nach den Kultfilmen aus den Siebzigern über das dänische Gaunertrio mit viel Musik, Tanz, Klamauk und Spaß. Spielort: Mehrzweckhalle in Groß Beuchow (Theater im Grünen). Termine: 14., 15., 18., 22. und 25. August jeweils 19:30 Uhr und 27. August um 16:00 Uhr. Weitere Infos und Kartenreservierung unter Telefon 03542 8896699.

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter www.luebbenau-spreewald.de (Bereich Kultur). Änderungen vorbehalten.

Stadt Luckau

Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1

Ausstellungen:

Dauerausstellung: Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.
Dauerausstellung: Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747-2005

21. Mai 2017 bis 5. November 2017, Sonderausstellung: „Seelenheil und Bürgerstiftungen - Tradition und Wandel“

„Sammlung_Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3, (Cartoon-lobby e. V.)

1. Juli bis 27. August 2017, LIEBE - Karikaturen zum Reformationsjubiläum

Veranstaltungen Stadt Luckau

22. Juli 2017 bis 28. September 2017

Eröffnung der Fotoausstellung

Ort: TheaterLoge Luckau, Lange Str. 71, 15926 Luckau, Veranstalter: TheaterLoge Luckau e. V.

19. August 2017, 8:30 bis 13:30 Uhr

Heimatmarkt „Regional geMacht!“

Ort: Marktplatz Luckau, Veranstalter: Stadt Luckau

19. August 2017, 19:00 Uhr

IMPROpur

Ort: TheaterLoge Luckau, Lange Str. 71, 15926 Luckau, Veranstalter: TheaterLoge Luckau e. V.

20. August 2017, 20:00 Uhr

NABUCCO - Klassik Open Air 2017

Ort: Schloss, Lindenplatz 8, 15927 Luckau OT Fürstlich Drehna, Veranstalter: Paulis - Das Veranstaltungsbüro





1. September 2017, 15:00 Uhr

Eröffnung der Kranichsaison

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

1. September bis 30. September 2017

Kranichbeobachtung in Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

1. September 2017, 19:00 Uhr

Poetry Slam

Ort: TheaterLoge Luckau, Lange Str. 71, 15926 Luckau, Veranstalter: TheaterLoge Luckau e. V.

2. September 2017, 21:30 Uhr

Spreewälder Filmsommer

Ort: Schlossberg Luckau, Nordpromenade 20, Veranstalter: Verein für Film- und Medienpädagogik Cottbus e. V.

2. September 2017, 15:00 Uhr

Begegnungscafé des Vereins Mensch Luckau

Ort: TheaterLoge, Lange Straße 71, 15926 Luckau, Veranstalter: Mensch Luckau e. V.

8. September 2017, 15:00 Uhr

Kranich-Safari

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

9. September 2017, 19:00 Uhr

Luckauer Altstadtnacht - Kirchen - Keller - Kneipen

Ort: Historischer Stadtkern, Veranstalter: „Wir sind Luckau“ e. V.

10. September 2017, 10:00 bis 16:00 Uhr

6. Luckauer Kartoffelbrunch zum Tag des offenen Denkmals

Ort: Marktplatz, Luckau, Veranstalter: Stadt Luckau

11. September 2017, 19:00 Uhr

Offener Stammtisch „Mensch Luckau e. V.“

Ort: Restaurant „Sonne“, Am Markt 1, 15926 Luckau, Veranstalter: Mensch Luckau e. V.

15. September 2017, 15.00 Uhr, Kranich-Safari

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

15. & 16. September 2017, 17:00 Uhr

KinderKrimidinner-Doppel

Ort: TheaterLoge Luckau, Lange Str. 71, 15926 Luckau, Veranstalter: TheaterLoge Luckau e. V.

15. bis 16. September 2017

8. Kranichcamp für Kinder

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

20. bis 30. September 2017

Kranichbeobachtung in Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

Amt Lieberose / Oberspreewald

19. August 2017, Alt Zauche

Sommerfest in der Töpferei Schäfer

Mit Töpfermarkt, Grill- und Getränkestand
10:00 - 18:00 Uhr, Mühlweg 4d

19. August 2017, Butzen

Fledermausexkursion

im Rahmen der „European Bat Night“

Gemeinsam mit dem Fledermauskennner Detlef Schölly tauchen wir ein in die faszinierende Welt dieser nachtaktiven Tiere.

Für Familien geeignet

Treff: 19:00 Uhr Parkplatz Wildnispfad/Bergsee

(500 m nördlich von Butzen)

Anmeldung unter Tel. 033671 32788 oder

eischmidt@stiftung-nlb.de erbeten

Unkostenbeitrag: 5,00 €, Kinder bis 14 Jahre kostenfrei

Hinweis: bei Bedarf Taschenlampe mitbringen

20. August 2017, Lieberose

Führung im Schloss Lieberose

14:00 Uhr, Unkostenbeitrag 3,00 €

Voranmeldung unter foerderverein.lieberose@gmail.com

3. September 2017, Straupitz

Konzert in der Schinkelkirche

mit Doerthe Maria Sandmann (Sopran) und Armin Thalheim (Orgel)

Beginn: 17:00 Uhr

Der Eintritt ist frei - eine Spende wird erbeten

7. September 2017, Trebatsch

„Naturraum Antarktis“ - Vortrag von Rutker Stellke

Abgeschieden von jeder Zivilisation, extrem, schroff, lebensfeindlich; zugleich atemberaubend schön, einzigartig, verletzlich und mit einer grandiosen Tierwelt überraschend – das ist ANTARCTICA – der eisige Kontinent am Südpol unseres Planeten, die letzte fast unberührte Wildnis der Erde. Der Besuch von ANTARCTICA ist ein Privileg - auch heute noch zählen Expeditionen ins Eis zu den letzten wahren Abenteuern! Rutker Stellke hat als Expeditions-Schiffsarzt fünf Monate in der Antarktis verbracht. Seine Multivisionsshow präsentiert unvergessliche Tierbegegnungen in riesigen Pinguinkolonien, mit majestätischen Albatrossen, knuffigen Robben oder kolossalen See-Elefanten sowie Walen – den Giganten der Meere.

Beginn: 19:00 Uhr im Leichhardt Museum in Trebatsch





10. September 2017, Lieberose

Führung im Schloss Lieberose

14:00 Uhr, Unkostenbeitrag 3,00 €

Voranmeldung unter foerderverein.lieberose@gmail.com

Amt Unterspreewald

12. und 13. August 2017

19. Spreewälder Gurkentag in Golßen

Am zweiten Augustwochenende 2017 ist es wieder so weit! Golßen wird ein Wochenende lang zum Schaufenster für regionale und Brandenburger Spezialitäten, traditionelles Handwerk und für die kulturelle Vielfalt im Spreewald. Kern der Veranstaltung ist ein buntes Markttreiben. Der Erlebnismarkt bietet für jeden Geschmack etwas. An weit über hundert Ständen offerieren Unternehmen, Händler und Aussteller Erzeugnisse und Köstlichkeiten aus dem Spreewald und darüber hinaus aus ganz Brandenburg, allen voran Spreewälder Gurken in den unterschiedlichsten Geschmacksrichtungen. Geschickte Hände demonstrieren traditionelle Handwerkstechniken. Ländliches Milieu, dörfliches Brautum und historische Arbeitsweisen vermitteln Heimat- und Traditionsvereine der Region. Spreewälder Gurkenkönigspaar: Wer wird Spreewälder Gurkenkönigin und Gurkenkönig 2017? Mit der feierlichen Krönung des neuen Paares am 12. August wird das Geheimnis gelüftet. Gemeinsam mit Prominenten schlägt das königliche Paar das Fass mit frisch veredelten sauren Gurken der Verarbeitungssaison 2017 an. Und wer mag kann am Samstag im Spreewaldhof miterleben, wie aus den handgepflückten Einlegern die knackigen krummen Dinger mit dem verführerischen Geschmack werden. Ein unterhaltsames Bühnenprogramm auf zwei Festbühnen mit nonstop Musik, Show und Unterhaltung verleiht dem bunten Markttreiben einen charmanten Volksfestcharakter. Beginn des Erlebnismarktes an beiden Tagen: 10:00 Uhr Eintritt frei! Spreewaldverein e. V., Tel: 03546 8426, E-Mail: info@spreewaldverein.de, Internet: www.spreewaldverein.de.

13. August 2017, 9:00 Uhr

Golßener Utzenberglauf

Am Sonntag, im Rahmen des diesjährigen Gurkentages lädt der Luckauer Läuferbund zu Läufen um den slawischen Rundwall herzlich ein! Strecken: 10 km, 5 km und 2,5 km. Luckauer Läuferbund, Ansprechpartner: Matthias Manig, Am Joachimsteich 41, 15938 Golßen. Luckauer Läuferbund

16. August 2017, 10:00 Uhr

Eintauchen in das Fließlabyrinth - eintägige Kanutour durch das Fließlabyrinth des Unterspreewaldes

Ein Erlebnis der besonderen Art! Entdecken Sie Kraniche, Biber, den Eisvogel, Störche und andere scheue Tiere. Treff: Stützpunkt der Naturwacht neben dem großen Kahnfährhafen, Dorfstraße 52a, 15910 Schlepzig. Dauer: 10:00 bis 16:00 Uhr. Beitrag: 10 Euro pro Person/4 Euro für Kinder/Jugendliche bis 18 Jahren. Für Führung der Naturwacht zusätzlich Leihgebühr für ein Kanu 20 bis 25 EURO. Hinweis: Anmeldung dringend erforderlich, wegen begrenzter Personenzahl (5 bis 12 Personen max.) + Selbstverpflegung. Anmeldeschluss: 1 Woche vor dem Termin. Naturwacht Unterspreewald Schlepzig, Dorfstraße 52a, 15910 Schlepzig, Tel: 035472 5230, E-Mail: schlepzig@naturwacht.de, Internet: www.naturwacht.de.

18. August 2017, 18:00 Uhr

Faszination Spreewaldkahn - Ein Bildervortrag über die Historie des ehemals einzigen Transportfahrzeugs im Spreewald und das Handwerk des Kahnbauens mit Peter Becker im Turbinenhaus Schlepzig

Vom Einbaum zum Plstikkahn, vom Ochsenkahn zum Spreewaldomnibus - eine Abhandlung über die Geschichte des Spreewaldkahns. Von der ersten bis zur letzten Fahrt - der Kahn im Leben der Spreewälder. Veranstaltungsort: Biosphärenreservat Spreewald, Besucherinformationszentrum „Alte Mühle Schlepzig“, Dorfstraße 52, 15910 Schlepzig. Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur, Tel: 0355 702829, Internet: www.sorbische-wendische-sprachschule.de.

22. August 2017, 10:00 Uhr

RangerTour: Licht und Schatten - eine geführte Wanderung auf dem Naturlehrpfad Buchenhain Schlepzig

Fußwanderung am Rand von Tümpeln und Fließen mit Blick vom Beobachtungsturm Wusseck Treff: 10 Uhr am Infozentrum Biosphärenreservat „Alte Mühle“, Dorfstr. 52 in 15910 Schlepzig. Kosten: Es wird um eine Spende zur Unterstützung von Naturschutzprojekten gebeten. Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen. Naturwacht im Biosphärenreservat Spreewald, Tel: 035472 5230, E-Mail: schlepzig@naturwacht.de, Internet: www.naturwacht.de.

27. August 2017, 10:00 Uhr

Na serbskich slědach po Štopiščach - Auf den Spuren der Sorben und Wenden durch Schlepzig

Ein geführter zweisprachiger (deutsch/wendisch) Rundgang auf den Spuren des über tausend Jahre alten wendischen Dorfes Štopišča. Sie erfahren vieles über die niedersorbischen Bräuche und Traditionen sowie die wendische Sprache und ihre Sagenwelt. Treffpunkt: Bauernmuseum Schlepzig Anmeldungen gerne erbeten! Gisela Christl, Bauernmuseum Schlepzig, Dorfstraße 26, 15910 Schlepzig. Gisela Christl, Tel: 035472 225, E-Mail: post@spreewald-christl.de, Internet: www.schlepzig.de.

3. September 2017, 10:00 Uhr

Der Krausnicker Kriegbusch - Urige Natur im Wald - eine geführte Radtour

Facettenreich und geheimnisvoll - eben Natur pur! Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, Schlepzig, Dauer: ca. 4 Stunden. Hinweis: Räder sind bitte selbst mitzubringen! Naturwacht Brandenburg, Tel: 035472 5230, E-Mail: schlepzig@naturwacht.de, Internet: www.naturwacht.de.

Stadt Vetschau / Spreewald

16./23./30. August 2017 jeweils um 13:00 Uhr

Familienführung zum Thema Steinzeit

Wir begeben uns auf die Spuren der ersten Siedler in der Niederlausitz und erfahren, welche Werkzeuge und Materialien sie zur Verfügung hatten und wie sie sie genutzt haben, um zu überleben.

Veranstaltungsort: Slawenburg Raddusch, Zur Slawenburg 1





17./24./31. August 2017 jeweils um 13:00 Uhr

Familienführung zum Thema Bronzezeit

Was ist eigentlich Bronze? Wie wurde sie verarbeitet und was haben die Menschen daraus hergestellt? Dies und mehr ergründen wir gemeinsam, wenn wir uns in die hochentwickelte Bronzezeit begeben.

Veranstaltungsort: Slawenburg Raddusch, Zur Slawenburg 1

17. August 2017, 10:00 bis 12:00 Uhr

Bürgermeistersprechstunde

Mit der Bürgermeistersprechstunde gibt es jetzt eine zusätzliche Möglichkeit seine Anliegen und Anregungen bei der Vetschauer Stadtverwaltung direkt, einfach und unkompliziert vorzubringen. Der Bürgermeister wird während des donnerstags stattfindenden Wochenmarktes auf dem Marktplatz eine Bürgermeistersprechstunde abhalten.

Veranstaltungsort: Marktplatz

18./25. August 2017 jeweils um 13:00 Uhr

Familienführung zum Thema Slawen

Wir erfahren, wie die Menschen gelebt haben, die die Slawenburg erbaut haben. Warum wurde sie überhaupt gebaut und war sie die einzige Burg in der Region? Gemeinsam tauchen wir ein in die Zeit vor über 1000 Jahren und lernen die Vorfahren in unserer Region kennen.

Veranstaltungsort: Slawenburg Raddusch, Zur Slawenburg 1

18. August 2017, 15:00 bis 19:00 Uhr

Blutspende des DRK Blutspendedienstes Nord-Ost

Veranstaltungsort: Schulzentrum, Pestalozzistraße 13

20. August 2017, 17:00 Uhr

Konzert mit den „Schmorgurken“ im Innenhof des Vetschauer Schlosses.

Eintritt: Vorverkauf: 10,00 Euro / ermäßigt: 8,00 Euro / Abendkasse: 12,00 Euro. Eine Veranstaltung des Kulturvereins Vetschau e. V.

Veranstaltungsort: Innenhof des Stadtschlusses, Schloßstraße 10

1. September 2017, 19:30 Uhr

Vortrag von Herrn Rudolf Bönisch aus Lübbenau, im Rahmen des 500. Reformationsjubiläums, in der Wendischen Kirche zu Vetschau über Abendmahlsgemälde in den Kirchen der Niederlausitz, unter dem Thema: „... der solle lassen das Abendmahl Christi malen...“. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende zur Deckung der Unkosten gebeten.

5. September 2017, 11:00 Uhr

Führung durch die Pflanzenwelt an der Slawenburg

Tauchen Sie ein in die Welt der Pflanzen, Blumen und Kräuter! Mit allen Sinnen lernen Sie auf einem Rundgang die interessantesten Arten kennen. Auch ihre mögliche Nutzung durch den Menschen für Küche, Schönheit oder Medizin wird besprochen.

Diese Exkursion wird durch Frau Gabriele Kühnel vom NABU RV Calau begleitet und ist sowohl für neugierige Pflanzenanfänger als auch für interessierte Fortgeschrittene geeignet.

Dauer: ca. 1,5 h; Entgelt: 2,00 Euro

Veranstaltungsort: Slawenburg Raddusch, Zur Slawenburg 1

9. bis 10. September 2017

14. Brandenburger Dorf- und Erntefest in Raddusch

Feiern Sie gemeinsam mit uns das 14. Brandenburger Dorf- und Erntefest und erleben Sie Spreewälder Traditionen und die Geschichte der Landwirtschaft in Raddusch.

Informationen und Programm erhalten Sie umfangreich unter www.erntefest2017.de

15. September 2017, ab 14:00 Uhr

Saisonabschluss im Sommerbad

Auflösung des Saison-Preisrätsels um 15:00 Uhr und Tanz am Abend.

Veranstaltungsort: Sommerbad, Reptener Chaussee

